

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 874

ANFANG

Nr.

Name:

bekannt:

angeboren:

Wohnort:

G 2

Geburtstage von Mitgliedern und anderen Persönlichkeiten

G 2

Geburtstage von Mitgliedern und anderen Persönlichkeiten

Band 7

1939

- 30.6.40

GESCHLOSSEN

G2

Preußische Akademie der Künste

J. Nr. 425

Berlin C 2, den 13. Juni 1940
Unter den Linden 3

Walter Molо
Hochverehrter Herr von Molо,

zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres sprechen
wir Ihnen, dem verehrten Mitgliede unserer Abteilung für Dichtung,
die herzlichsten Glückwünsche der Gesamtakademie aus. Dankbar ge-
denken wir der vielen bedeutenden ~~und~~ Werke, mit denen Ihre Kunst uns
beschenkt hat und die Ihnen einen so großen Kreis von Verehrern
gewonnen haben. Wir wünschen Ihnen herzlich, im Namen der Akademie
wie zugleich persönlich, alles Gute für die vielen Jahrzehnte
Ihres Lebens, Gesundheit, Lebens- und Schaffensfreude!

In größter Ergebenheit

Mit deutschem Gruß

Heil Hitler!

Reinhard

Stellvertretender Präsident

Alm

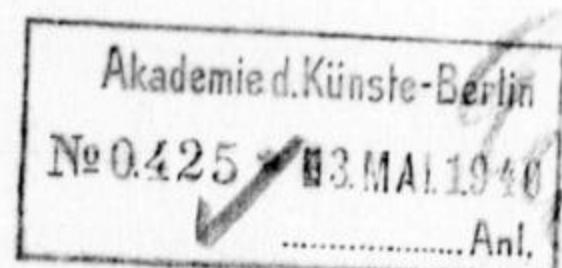
Erster Ständiger Sekretär

Herrn

Walter von Molо
Murnau/Oddy.

Ges

2



Walter von Molo

* 14. Juni 1880

verstorben am 14. 6. 40

nach 60. Lebensjahr

g2

Reitmann

3

19. JUNI 1917

Alm
Nun läßt die Glocken von Tirol jüdischen
Worfs Laut prahllocken im Jubelsturm!
Der Flammenspazier Galanist fegt an!
Der Herr hat Großes an uns geschenkt.
Gloria per Gott in der Höhe!

To jämmer ab fent auf allen Christlichen Grenzen,
wie die Größe und Qualenleidung des Kriegsfall
erschaffen. Und ich bin froh, daß meine Freunde
an diesem Geprägen wollen Anteil haben.

Hab bedankttagen der ringenden Menschen
und sein Warden! Aber zu meinem 80. Geburtstag
ist mir eine tolle Kette von Antike und
von den fünfzig Stellen der neuen Wein das
alte Reicht, geworden, daß es mir überreichtigen
möß.

Dann war dieser Tag mein Erfolgsfest und
prächtig verlaßt, ist ab kein Verdienst, sondern

Glück

völlig ineradicante Gabe des Freundschafts. Nur
was man geliebt hat, pflebt man in zäffer
Linie Diaso Allerfürstlichen Halle.

Herrn mir darüber freue ich mich,
dieser Freude dank und Anerkennung gezollt
wird, so darf ich darin sein in allen guten
Geschenken, Blumen und andern Anerkennungen,
die auf mich eingestellt sind. - auf der
lieben Mühe, die du Tag und Nacht - ein
nugendlicher Maß freundlicher Freundschaft
mit auf vielen Distanzen zugleich vermehrt
Freundschaft erkennen, die das Leben pfenkt,
erfüllt und vor Leidensnoten geschützt. Dass
du dazu mitgewirkt, mich darüber gezeigt wird ein
frönt habe, innigen dank! Ich bitte fortlaufend um
fornare Beaufsichtigung jeder Gesinnung.

Berlin-Nagelitz, 4. Juni 1940.

F. Schmidt-Ott.

in alter Farbfotografie

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 3. Juni 1940
Unter den Linden 3

F. M. + 84
MS
Euerer Exzellenz

(Herrn. Schmidt-Ott)

beehren wir uns im Namen der Preußischen Akademie der
Künste die herzlichsten Glückwünsche zur Vollendung Ihres
80. Lebensjahres darzubringen. Möchten Ihnen durch ein gütiges
Geschick noch viele Jahre in Gesundheit beschieden sein ! [Die
Akademie bewahrt Euerer Exzellenz, ihrem einstigen Kurator,
das Gefühl wärmster Dankbarkeit für all das, was Sie mit per-
sonlicher Hingabe und mit offenem Verständnis für die Künste
und für unsere Akademie geleistet haben .

Indem wir den Ausdruck unserer persönlichen herzlichen
Wünsche hinzufügen , zeichnen wir mit der Versicherung größter
Verehrung

Euerer Exzellenz

ganz ergebene

G. K. K. K.

O. H.

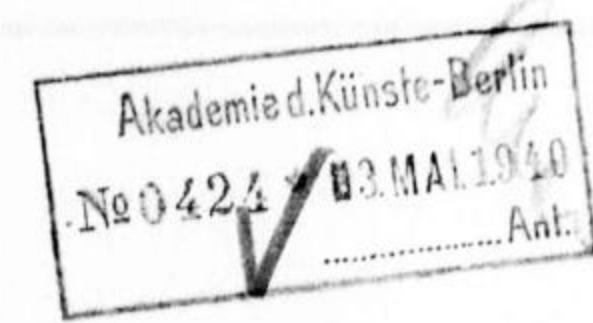
Stellvertretender Präsident

Erster Ständiger Sekretär

Herrn Staatsminister a. D.
Dr. Friedrich Schmidt-Ott
Bln-S tegliitz
Arno Holzstr. 11

92

6



Minister a. d.
Dr. Rennert - Ott
* 4. Februar 1860
verstirbt am 4. 6. 40
nach 80. Lebensjahr

Gelehrtenaufzeichnungen
abgegeben yC
aa
J. L.
Am.

82

JOSEF WACKERLE
AKADEMIEPROFESSOR

MÜNCHEN 15. Mai '40

7

an den Herrn Präsidenten
der Preußischen Akademie der Wissenschaften
Professor Eduard von Riegen
Berlin

Al
A
i
8. I. 60.

für Ihre Glückwünsche
zu meinem 60. Geburtstag
sage ich Ihnen sehr herzliche
Herr Professor Riegen
meinen herzlichsten Dank

Dr
Wackerle
Wackerle

g2

301

Tolyramus Aug 1. 18. 0

Hopfen Wacke
blüten

Eipkt. 3

zwei grüppchen gefunden, V. 1. 18.
Blüten grünwaffer der ~~grünen~~ Akazien
in Nähe Astur Krauß.

Aug
18. 0. 40

Kampf

hbf. 27. 11. 18. 0
9. 10 15

92

Prof. Dr. F. Baurkau

* 15.5. 1880

verlautete am 15.5.40

das 60. Lebensjahr

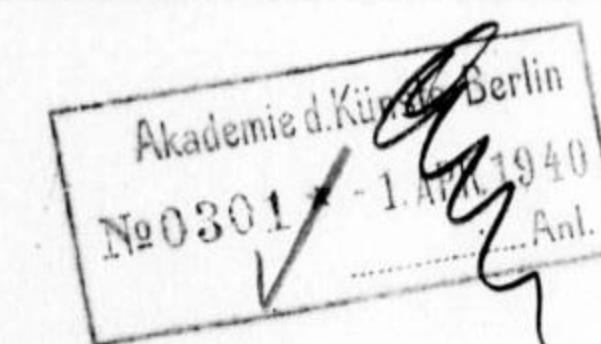
Glückw. - F. B. - ehrw. ehrw.

FB

AA

F. P.

AM



Professor Hermann Hosaeus

BERLIN-DAHLEM

Heifferichstr. Nr. 84-86

(Untergrundbahnhofstation Podbielskiallee)

Fernruf: 891274

16. Mai 1940 Ha.
Dahlem, den

An den

Präsidenten der Akademie der Künste

Herrn Professor Schumann,

Hochverehrter Herr Präsident!

Sie haben für die Akademie mit Glückwünschen von meinem + + + Geburtstage Kenntnis genommen. Ich danke Ihnen aufrichtig dafür.

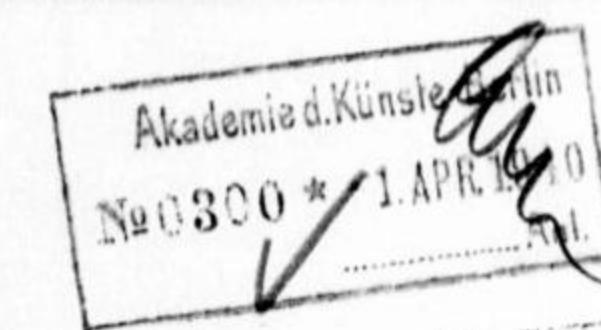
Heil Hitler!

Ihr

Ihnen ganz ergebener

Hosaeus

BR



Prof. Gernemann Hosaeus

* 6. 5. 1875

Vollandt am 6. 5. 10

als 65. Lebensjahr

1910
am 6. 5. 10

Prof. Hosaeus

Zur Vollendung Ihres fünfundsechzigsten Lebensjahres be-
glückwünscht Sie die Akademie der Künste

Schumann
Stellvertr. Präsident

G2

Am

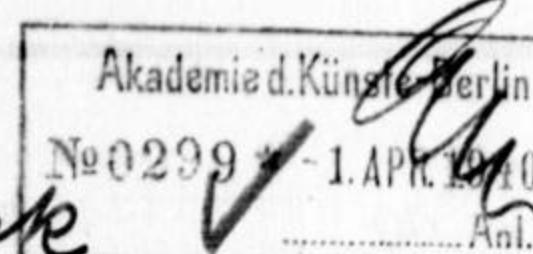
Professor Hermann Hagedorn
BERLIN-DAHLW
Hellenhofsstr. Nr. 8-9
Telephon 62124

1890

1890

1890

12



Prof. Dr. F. H. v. Rognes

* 4. 5. 1860

Wohnt und stirbt 4. 5. 40

Das 80. Lebensjahr

Fr. v. Wolfert

1. Prof. Dr. F. H. v. Rognes hat den
Herrn. Fr. v. Wolfert und den Künstlerverein
in Berlin auf 1. April 1910 überreicht
und ihm gratuliert erfreut und
L. W. Fr. v. Wolfert
Am.

82

10

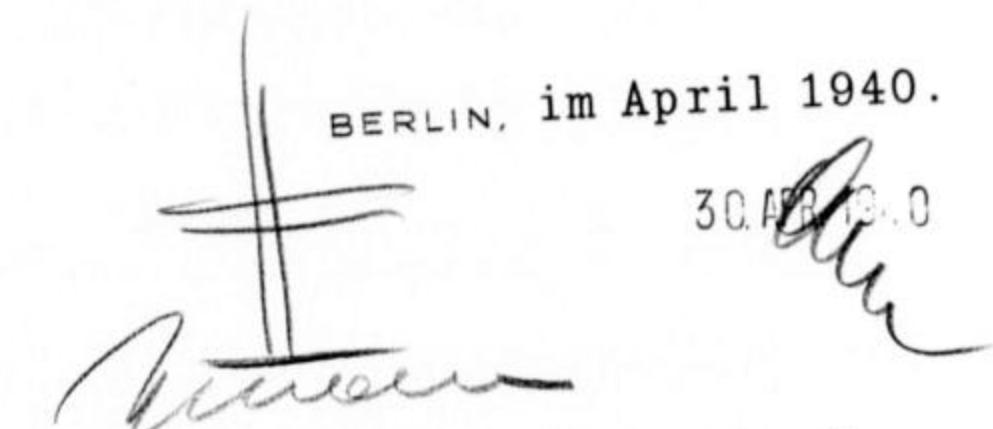
Professor Hermann Hesse

BERLIN-DAHLWUM

Hilfslieferer Nr. 84-88

Postamt 8815 Berlin



13
BERLIN, im April 1940.
30. April 1940

Für die mir anlässlich meines Geburts-
tages übermittelten Glückwünsche sage ich
Ihnen meinen besten Dank.



g2

9. April 1940

- 16 0414

C 2, Unter den Linden 3

1971

Ab Kugl

Mein Führer !

Hochverehrter Herr Reichskanzler!

Zur Vollendung Jhres einundfünfzigsten Lebensjahres
sich die Preußische Akademie der Künste dem Schöpfer
deutschlands, dem Hüter und Wahrer der deutschen Kunst
ehrung und Dankbarkeit die herzlichsten Glückwünsche
bringen.

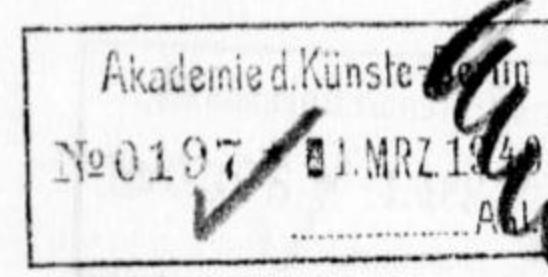
Mit Seil dem Führer!

Der Präsident

Jn Vertretung

Jn Vertretung

92



Adolf Hitler

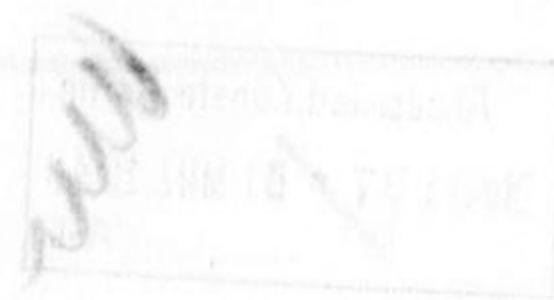
* am 20. 4. 1889

verhant am 20. 4. 1940

aus 57. Lebensjahr

Glückwunsch abgesetzt
aa
Am

872



maltese cross
988h. 4. 18. not *
0492 + 18. not Schmalloch
20. 4. 40. not

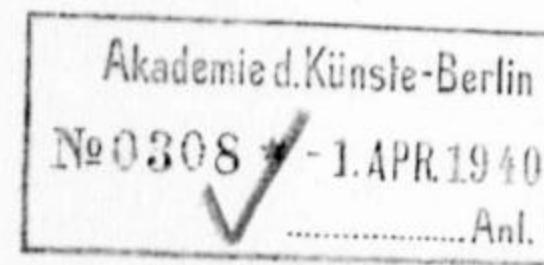
Small hole
maltese cross

not

Glockenrumpf grün
Glockenrumpf des Singvogels

20. 4. 3f -

82



1940
20. 4. 40

16

PROF. HANS PURRMANN
VILLA ROMANA
32 VIA SENESE
TEL. 290637
FIRENZE

30. APR. 1940

An die Preussische Akademie der Künste
Berlin

ak
Sehr verehrter Herr Präsident,
Dr. Anselm Döffer war auf Wegen
Von mir für Ihre Akademie zu danken,
höflichen Salutations, auf Ihr gutes

Ergebnabdruck
Hans Purrmann,
Florenz den 24 April 1940

g2

323 3175

18
7
ИКАМРУС СИАМ 309
АКАМРУС СИАМ 310
СИАМРУС АИА 311
СИАМРУС АИА 312
СИАМРУС АИА 313
СИАМРУС АИА 314

Preugische Akademie der Künste

J. Nr. 196

Berlin C 2, den 9. April 1940
Unter den Linden 3

W. Kamm

Sehr verehrter Herr Professor !

Zur Vollendung Jhres sechzigsten Lebensjahres sprechen wir
Jhnen, unserm verehrten Mitgliede, die herzlichen Glückwünsche
der Preußischen Akademie der Künste aus, denen wir den Ausdruck
unserer persönlichen besten Wünsche hinzufügen .

Der Präsident

In Vertretung

W. Kamm

Der Erste Ständige

Sekretär

G. M.

Herrn

Professor Hans P u r r m a n n

F l o r e n z (Italien)

Villa Romana
Via Senese 32



Prof. Gust Körnemann
* 10. 4. 1880
verstummt am 10. 4. 1940
nur 60. Lebensjahr

g2

Prof. PHILIPP FRANCK

FERNSPR. 80 54 37

BERLIN-WANNSEE,
HOHENZOLLERNSTR. 7

Am 13. April

1940

Prof. H. Kämpf

g. Kämpf. Kämpf. Kämpf. Kämpf. Kämpf.

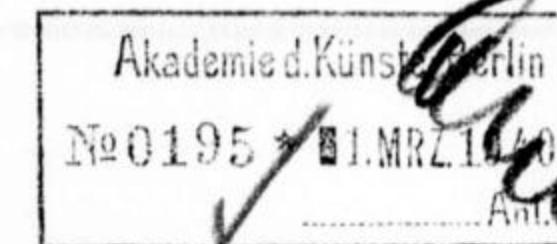
Uhr. 15 spätestens 1940 um 10.00 (200) und
Telegramm (46) bitten, erfuhr ich
während der letzten Zeiten vom 10.4.40 und
bislang, in einem großen Kreis über Prof.
Günther Kämpf, Frau meine allerseitigsten
Dank geboten, wobei der Name "nicht genannt".

Meine Abschiedszeit mit der Akademie
ist mit Frau, einfache Hoffnung Frau Kämpf
dienten, ich Frau für Doktor und ich freue
mich sehr über Prof. Kämpf meine Kunst auf.
Dan. Allen Namen sein Gott will ich weiter
in seiner Ausbildung in der Natur studieren
und weiter.

Den dank für die Verarbeitung der Kämpf
Werke über Robode ^{und die Kämpf. Werke} Prof. von Hollayen
Arthur Kämpf und Prof. Amersdorffer sind
geboten. Ich wünsche Ihnen und
Ihr in Würzburg eine Fortschreitung
und viel Erfolg!

Ihr

Philipp Franck.



Prof. Philipp Frank

* 9. 4. 1860

Wollaudst am 9. 4. 1940

das 80. Lebensjahr

Prof. P. Frank w. ein Amerikan. geb. franz
Prof. Frank w. ein Amerikan. geb. franz
einer Schülerin seiner w. dr. Sieg, Reichard
Rose, Katharinen 'gratuliert.

92

f. d. Akadem.

J. R.
Ammerlaß 9. 10. 40

ROMMEL FRIEDRICH 1879
LIPPOLDSBERG 1940
DRAHANSCHRIFT

Dr. Hans Grimm

dikt.

Klosterhaus
Lippoldsberg, Weser / bei Bodenfelde
Drahanschrift: Grimm Lippoldsberg

23. März 1940

28 MRZ 1940

Sehr verehrter Herr Präsident Schumann,
lassen Sie sich und Herrn Professor Amersdorfer sehr
herzlich danken für die freundlichen Glückwünsche der Akademie der
Künste. Ich darf dem Danke meine Wünsche für die Akademie und für
Sie beide zufügen

Ihr sehr ergebener

Hans Grimm

ab
Am. 28.3.

Herrn
Dr. Hans Grimm
Lippoldsberg / Weser
Klosterhaus

GJZ

21. März 1940

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 107

W 15 V

Sehr verehrter Herr Dr. Hans Grimm,

zur Vollendung Ihres fünfundsechzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unserem verehrten Mitglied, die herzlichsten Glückwünsche der Akademie der Künste aus, denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

In Abwesenheit des im Heeresdienst stehenden Herrn Werner Beumelburg beglückwünschen wir Sie zugleich im besonderen im Namen Ihrer Herrn Kollegen von der Abteilung für Dichtung (Deutsche Akademie ~~der~~ ^{der} Dichtung).

In grösster Ergebenheit

Mit deutschem Gruß Heil Hitler!

Der Präsident

In Vertretung

Ritter

Der Erste Ständige

Sekretär

Ritter

Herrn

Dr. Hans Grimm

Lippoldsberg / Weser

Klosterhaus

Über 1000.000
1000.000
Gesamt 1000.000

Vor. 10. 6

Mr. Hans Grimm
* 22. 3. 1875
Vollendet am 22. 3. 40
Das 65. Lebensjahr



82

Heim
Dr. Hans Grimm
Hobbygärtner \ Meister
Knotenfertigung

VOR 11.11.11

25

~~FRIEDRICH LANGE~~
~~HELENE LANGE, GEB. WINKLER~~

*(Kinder in Pf. überreicht
in Frankreich
Kam. Hypnotisch)*

DANKEN HERZLICHST FÜR DIE IHMEN ANLÄSSLICH IHRER
VERMÄHLUNG ERWIESENEN AUFMERKSAMKEITEN.

KITZBÜHEL IN TIROL
OBERHAUS AM SCHWARZSEE

MÄRZ 1940

82

Herren
Dr. Hans Grünw
Tippeljägerparc / Messer
Kitzsteinbrunn

FRIEDRICH LANGE

HELENE LANGE
GEB. WINKLER

VERMÄHLTE

BERLIN

FRANKFURT A/M

KITZBÜHEL IN TIROL
OBERHAUS AM SCHWARZSEE

FEBRUAR 1940

26
R. F. M.

Mutter,

42

Heute
Dr. Helene Grünw
Tippspeck \ Meer
Klosterfahne

PROF. FRITZ KLIMM
MITGLIED DER AKADEMIE DER KÜNSTE
ZU BERLIN

IX CHARLOTTENBURG,
KASTANIENALLEE 18
ATELIER: SCHILLERSTR. 21, GARTEN

27

12/2.40.

TOP .1M .6

An. die preuß. Akademie d. Künste
der 1. g. der Person prof. d. Künft.
Berlin.

Alles Liebe Künft!

Ihrn und prof. Amor des Farb Künft
ist nach einem leichten Progess für den
Schülerwettbewerb, für den Olivenbaum nach dem
Vorheriger Wettbewerb, welches bei dem jenen
so großen Erfolg geplant war, durch den

hier den Künft, und
für den Preis!

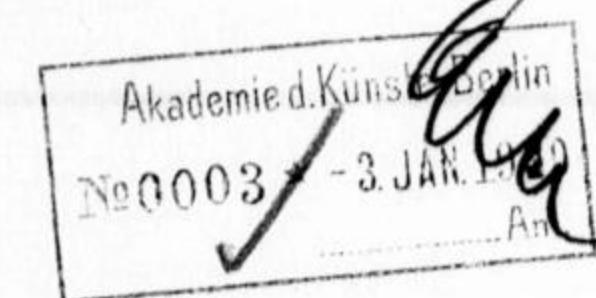
16 Fritz Künft

geschenk
92 Künft.

Berlin 12, den 13.3.1940
mit besten Dank für die
mir überreichte Anzeige
spreche ich Ihnen und
Ihrer Frau Gemahlin zur
Vernehmung herzliche
Glückwünsche aus.

Heil Hitler!

Heil Hitler
Dr. Hans Grimm
Hippolytegasse \ Meeser
Klosterstrasse



Prof. Fritz Schimpf

geb. 10. 2. 1870

Vollendet am 10. 2. 40

das 70. Lebensjahr

Sein Lebenswerk
Prof. A. Kauff u. J. Beckecker geb. Prof.
vor. Fritz Schimpf in his. Ausstellung unter Leitung
O. F. Schimpf's
Seiner Schüler und Freunde u. Dr. Schadewitz
1940
1/2. Klasse (in einer kleinen Klasse) geschrieben. Kl. m-
fielt auf den Antrag der Akad. von diesem die
Goethe-Medaille, die ihm Prof. Dr. Schimpf über-
reicht wurde.
F. A. A.
J. d. Akademie
A. Q. 14. II. 40.

Ein Jahresbericht ist bereits zum 1. März j. d. K. 29
auf Grund der Anordnung vom 19.8.39 - F. Nr. 791-
notizbar (Fol. Nr. 19.7.39 - Va 258f, 25 a(4)-)

24. Januar 1940
B. 1. K. 29

Jahresbericht für gleichen Bericht
zu notieren für 15. Oktober j. Js.

An *Frühling auf 15.04.*
not. 12. 1940.

ab d. Boten am 25.1.40/P.
an Min. Rat Dr. Hermann

den Herrn Reichsminister für
Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung

B e r l i n W 8

J. Nr. 79

Betr.: Geburtstage der Akademie-Mitglieder

Da die Akademie annimmt, daß es dem Ministerium erwünscht
ist die Daten der 60., 65., 70. usw. Geburtstage der Mitglieder
unserer Akademie möglichst frühzeitig zu erfahren, erlauben wir
uns anbei eine Liste der in das Jahr 1940 fallenden Geburtstage
in drei Exemplaren ergebenst zu überreichen.

Der Maler Professor Raffael Schuster-Woldan hat zu sei-
nem 70. Geburtstage am 7. d. Mts. vom Führer die Goethe -Medaille
verliehen erhalten.

Für den Bildhauer Professor Fritz Klimsch haben wir
unterm 3. Januar d. Js. - J. Nr. 3 - die Verleihung der gleichen
Auszeichnung beantragt.

Zur Liste fügen wir noch die Angabe hinzu, daß der
frühere Kurator unserer Akademie Staatsminister a. D. Dr. Fried-
rich Schmidt-Ott am 4. Juni d. Js. sein 80. Lebensjahr vollendet.

Der Präsident
Jm Auftrage

Alm.

G2

Katalog f. d. Akademie 30

Liste der Geburtstage der Mitglieder der Preußischen

Akademie der Künste im Jahre 1940

Archiv der Akademie der Künste

Reichskulturrat und Kulturbund

Januar

Maler Raffael Schuster-Woldan am 7. 1. 1940 ... 70 Jahre
Berlin W 62, Lützowplatz 23

Februar

Bildhauer Fritz Klimisch " 10. 2. " 70 "
Bln-Charlottenburg 9, Kastanienallee 18

März

Dichter Hans Grimm " 22. 3. " 65 "
Lippoldsberg (Weser) Klosterhaus

April

Maler Philipp Frank " 9. 4. " 80 "
Bln-Wannsee, Hohenzollernstr. 7

Maler Hans Purrmann " 10. 4. " 60 "
Florenz (Italien) Villa Romana
Via Senese 32

Mai

Komponist Emil Nikolaus von Reznicek " 4. 5. " 80 "
Bln-Charlottenburg 2, Knesebeckstr. 32

Bildhauer Hermann Hosaeus " 6. 5. " 65 "
Bln-Dahlem, Helfferichstr. 84/86

Graphiker Heinrich Wolff " 10. 5. " 65
München, Frikast. 29

Bildhauer Josef Wackerle " 15. 5. " 60 "
München, Giselastr. 3

Juni

Dichter Walter von Moloch " 14. 6. " 60 "
Murnau a/Staffelsee (Obby.)

<u>Juli</u>		am 8. 7. 1940 50 Jahre
Dichter Hanns J o h s t Oberallmannshausen a/Starnberger See (Obby.)	" 25.7. "	75 "
Maler Ludwig D e t t m a n n Bln-Lahlem, Schwendenerstr. 7		
<u>August</u>		
Maler Eugen Prinz von Schweden Stockholm	" 1. 8. "	75 "
<u>September</u>		
Komponist Kurt v o n W o l f u r t Bln-Wilmersdorf, Prager Platz 2	" 7. 9. "	60 "
Architekt und Maler Fernando Sotomayor y Zaragoza La Coruña, Linares Rivas 2 (Spanien)	" 22. 9. "	65 "
<u>Oktober</u>		
Dichter Friedrich G r i e s e Parchim-Rethus/Mecklbg. Markower Mühle	" 2.10. "	50 "
Dichter Max H a l b e München, Wilhelmstr. 2	" 4.10. "	75 "
Komponist Felix W o y r s c h Altona, Philosophenweg 53	" 8.10. "	80 "
Maler Ritter Heinrich v o n Z ü g e l München, Possartstr. 24	" 22.10. "	90 "
<u>November</u>		
Dichter Jakob S c h a f f n e r Bln-Wilmersdorf, Ravensberger Str. 7	" 14.11. "	65 "
<u>Dezember</u>		
Komponist Jean S i b e l i u s Helsingfors (Finnland)	" 8.12. "	75 "
Architekt Josef H o f f m a n n Wien, Stubenring 3	" 15.12. "	70 "

R.AMBASCIATA D'ITALIA

Berlin, den 23. Januar 1940/XVIII

aa
U. A.
U. T. E.

Sehr geehrter Herr Professor,

Für die freundlichen Glückwünsche, die
 Sie mir auch im Namen der Preussischen Akademie
 der Künste übersandt haben, spreche ich Ihnen
 hiermit meinen aufrichtigsten Dank aus.

Mit den besten Grüßen

mu
Attolico

Herrn Prof. Amersdorffer
 Erster Ständiger Sekretär
 Preussische Akademie der Künste
Berlin

g2

33

17. Januar 1940

16 0414

Ab 15 M

Euerer Exzellenz

beehrt sich die Preußische Akademie der Künste

zur Vollendung ihres sechzigsten Lebensjahres die herzlich-

sten Glückwünsche darzubringen.

mit der Versicherung größter Verehrung zeichne

100

Acta Crisi: faines Geburtsstages

Euerer Exzellenz

ganz ergebenster

Präsident

Im Auftrage

Erster ständiger Sekretär

Officina

92

Компания АО «Сибтрансгаз»
и АО «Сибтрансгаз»
и АО «Сибтрансгаз»

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring

dankt bestens für das freundliche Gedenken
anlässlich seines Geburtstages.

an
All. 9. II

34
All. 9. II

11. Januar 1940

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

1846/ W Küh

Hochverehrter Herr Ministerpräsident !

Zur Feier Jhres Geburtstages beehre ich mich Jhnen,
dem hochverehrten Schirmherrn der Preußischen Akademie der
Künste, im Namen der Akademie die herzlichsten Glückwün-
sche auszusprechen .

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident

Jm Auftrage

Alk

92

Erinnerung

Gabinettsgang 12.1.40
Ministerspiegel
Germann Göring

37
3.1.40
36

Eg

(all)

Minippocoripidus
Graumann Geising
Collaudat am 12.1.40 das 4f. Laborjäg

Akademie Russ.

1946/1952

37

g2

Liste der Geburtstage der Mitglieder der Preußischen
Akademie der Künste, Abteilung Dichtung, im Jahre 1940

11. Januar 1940

Winfried Kuhn

Sehr verehrter Herr Beumelburg,

in der Anlage übersende ich Ihnen eine Zusammenstellung der in das Jahr 1940 fallenden Dichter-Geburtstage. Sollten Sie in dem einen oder anderen Fall die Beantragung einer Ehrung von höherer Stelle für angezeigt halten, so bitte ich um gefällige möglichst zeitige Nachricht (Anträge auf Verleihung der Goethe-Medaille müssen z. B. etwa 8-10 Wochen vorher gestellt werden).

Jakob Schön Ich hoffe, daß es Ihnen gut geht, wünsche Ihnen das Beste für das begonnene neue Jahr und bin mit ergebensten Empfehlungen und mit

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Gu.

Herrn
Werner Beumelburg
Neu-Fahrland b/Potsdam

92

39

52

Liste der Geburtstage der Mitglieder der Preußischen
Akademie der Künste, Abteilung Dichtung, im Jahre 1940

März

Dr. Hans Grimm am 22. 3. 1940 65 Jahre

Juni

Walter von Molo " 14. 6. " 60 "

Juli

Staatsrat Hanns Johst " 8. 7. " 50 "

Oktober

Friedrich Giese " 2. 10. " 50 "

Dr. Max Halbe " 4. 10. " 75 "

November

Jakob Schaffner " 14. 11. " 65 "

an die
Preußische Akademie der Künste
Berlin C 2
Unter den Linden

armen

Erhard Lohmann
Hans-Joachim von Wissell

PROF. RAFFAEL SCHUSTER-WOLDAN

BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 9.1.1940
KANTSTR. 11
C 1 STEINPLATZ 13 74

11 JAN 1940

ga
Am
Der Preussischen Akademie der Künste, ihrem
stellvertretenden Herrn Präsidenten, Herrn Professor
Dr. Arthur Kampf und Herrn Professor Dr. Amersdorffer
spreche ich für die mir zu meinem 70. Geburtstage
übersandten Glückwünsche meinen herzlichsten Dank
aus.

Mit deutschem Gruss
und
Heil Hitler !

*Prof. Schuster
Woldan*

An die
Preussische Akademie der Künste
Berlin C 2
Unter den Linden 3

gs

41
6. Januar 1940

16 0414
C 2, Unter den Linden 3

52

JKS *W.K.*
Sehr verehrter Herr Professor Schuster-Woldan!

Zur Vollendung Jhres siebzigsten Lebensjahres sprechen
wir Ihnen, unserm hochverehrten Mitgliede, im Namen der Akademie
der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus, denen wir unsere
persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

Wer die Schwelle der Siebzig in solcher Frische und
Gesundheit überschreitet wie Sie, dem darf man getrost noch
Jahrzehnte gleicher Rüstigkeit wünschen. Alles Gute für Ihr
Leben und für Ihr künstlerisches Schaffen in der kommenden
Zeit!

Mit deutschem Gruß

Heil Hitler!

Der Erste Ständige

Sekretär

Der Präsident

Im Auftrage

Kauppi

Vorsitzender der Abteilung
für die bildenden Künste

92

finning

3. 1. 40
92

Grabung 7. 1. 40

prof. Dr. K. Gruber

GG

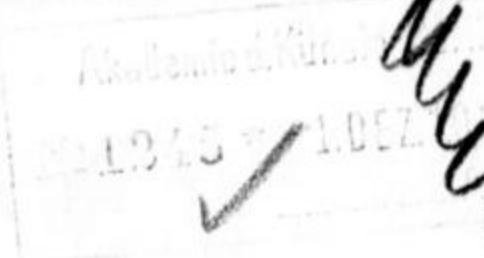
Das ist ein neuer Fund

Er ist sehr gut

Brofessor Raffaele
Tigrisso - Proldan

geb. 7. 1. 1870

verlaudet am 7. 1. 40
das 30. Lebensjahr



Ag2

Abf. Wank

Das Städtische Orchester Berlin

beehrt sich, anlässlich des Jahreswechsels
die besten Glückwünsche zu übermitteln

Berlin W 15, Sächsische Straße 71

-2 JAN. 1950

44

W

zu Urkunde J. Nr. 1120 ✓

45

30. DEZ. 1939

Telegramm an Julius Weissmann
am 26. 12. 39 in mir aus meiner
Wohnung Telefonat aufzugeben (2. Weih-
nachtsfeiertag).

Text:

"Zur Vollendung ihres 60. Geburtstages
spreche ich Ihnen im Namen der Preuß.
Akademie der Künste Abteilung Musik
die herzlichsten Glückwünsche aus"
Reinerk

Fritz, Professor Weissmann, Stadtstraße 16

Reichsmark. 4. 05. (vier Mark 5 Pfennig)

Kirchner Walfonten
Berlin 29. 12. 39

82

U.

Blz, d. 3.1.40 ✓

1. Weisung über 4,05 Rm aus Kap. 167 f Tit. 26(8) f. 1939
zur Kasse.

2. f.a.

D.Pas.

2.A.

F

23.7.1946

Ge



Farbig

Betriebsführung und Gefolgschaft
der Adrema Maschinenbau G. m. b. H.
verbinden mit ihren Weihnachtsgrüßen
die besten Wünsche für Glück und Erfolg
im Jahre 1940

Berlin NW 87 · Dezember 1939

22. Dezember 39

WISCHAU

Auf Ihr Schreiben vom 18. d. Mts. - Gbl./B. -
erwidern wir vielmals Ihre guten Wünsche zum Fest und
zum neuen Jahr. Für die uns freundlichst übersandten
Kalender und die Festgabe " Potsdam im Bilde " spre-
chen wir unseren besten Dank aus.

Heil Hitler!
Der Präsident
Im Auftrage



Potsdam
Bücherei
Bild-Bibliothek
Nr. 1885 -

Fa.
Buchdruckerei und Verlag A.W. Hayn's Erben
Chefbüro
Berlin SW 68
Zimmerstr. 29

49

BUCHDRUCKEREI UND VERLAG A.W. HAYN'S ERBEN

VERLAG DER POTSDAMER TAGESZEITUNG

Potsdam, Kaiserstr. 3 / Fernspr.: Potsdam Sammelnummer 4251
Berlin SW 68, Zimmerstr. 29 / Fernspr.: 17 14 72 und 17 14 73

CHEFBÜRO

Den 18. XII. 1939

Gbl./B.

Herrn
Professor Amersdorffer
Berlin W.8
Unter den Linden

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit den besten Wünschen für recht frohe
Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr
überreichen wir Ihnen beiliegend unsere dies-
jährigen Kalender und gestatten uns, unsere
Festgabe "Potsdam im Bild" beizufügen, die
Ihnen einen Beweis unserer Leistungsfähigkeit
im Vierfarbendruck vermitteln möge.

Mit bester Empfehlung und

Heil Hitler!

A. W. Hayn's Erben
Gesetzgeber

82

Prof. Dr. Fritz Stein
Direktor der Staatl. Akad.
Hochschule für Musik, Berlin

Berlin-Charlottenburg 5, 6. T. 40.
Schloßstraße 56

50

52

an die Preussische Akademie der Künste
Herrn v. Wolfart
Prof. v. Ammersdorfer!
All. g.

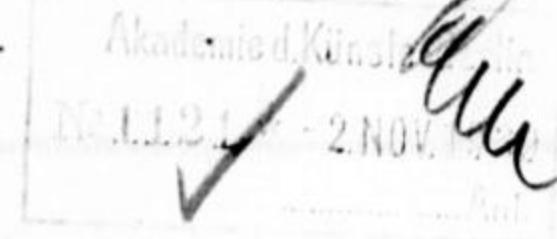
Sehr geschätzte Herrn Prof. v. Ammersdorfer!
Von mir aus
wir sind Ihnen sehr dankbar für Ihre
herzliche Erwähnung und Ihre
wunderbare Ausstellung und für Ihren
wunderbaren Blumenstrauß und Ihren Dank!

Für mich ist es eine
große Freude Sie wieder zu sehen
in unserer Freundschaft

mit Heil Hitler!

Für sehr erfreutem
Fritz Stein

Fritz Stein



Prof. Fritz Stein

geb. 17. 12. 1879
verstorb. am 17. 12. 1939
vor 60 Lebensjahr

A. f. Stein

Alm. 1. X.

Re. 2. 18. 12. 52

D.

Re.

D. Preis

es.

Alm

g2

Platz 14. XII.

Die Staatliche Akademische Hochschule für Musik
Berlin-Charlottenburg
veranstaltet

am Sonntag, dem 17. Dezember 1939, um 11.30 Uhr, im Theatersaal
eine

Feier zum 60. Geburtstage
ihres Direktors Professor Dr. Erich Stein.

Ich lade Sie hierzu ergebenst ein und bitte um Antwort
auf beilegender Karte bis zum 13. Dezember

Im Auftrage:
Prof. Dr. Franz Rühlmann

Charlottenburg, den 7. Dezember 1939
Fasanenstraße 1

Bei der Feier wird Prof. v. Reznicek
im Vorhalle von Prof. Schönemann
in einem kurzen Auftritt die Kirch-
mäuffe der Meister. Absch. übertragen
und Prof. Stein einen Klavierpartie
übernehmen.

F. R.
Dr.
F. R.
All. 16. XII. 39.

Op2

Abschrift

Verhandelt in der Preußischen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Abteilung für Musik

Anwesend
nach Erledigung von Punkt 1
Übernimmt
Herr Prof. von Hennicke
den Vorsitz

Berlin, den 15. Dezember 1939
Beginn der Sitzung: 11 Uhr

Amersdorffer
von Hennicke
Seiffert
Graener
Trapp
von Kaußler
von Wolfurt

1. Beschlußfassung über die Vertretung
des erkrankten Herrn Professors
Mr. Georg Schumann
Der Senat beschließt einstimmig, Professor von Hennicke für die Dauer der Erkrankung von Professor Schumann zum Vorsitzenden der Musikabteilung zu wählen. Da Professor von Hennicke in den nächsten Monaten häufig verreisen wird, soll während seiner Abwesenheit das älteste anwesende Senatsmitglied die Sitzungen leiten.

2. Ehrung für Professor Stein anlässlich
seines 60. Geburtstages
Professor von Hennicke wird vom Senat beauftragt, die Begrüßungsansprache von seiten der Akademie auf der Feier des 60. Geburtstages von Professor Stein in der Hochschule für Musik zu halten.

fz

3. Beurachtung der Konzertprogramme

Es wird beschlossen, dem Philharmonischen Orchester in Bezug auf das im Januar 1940 geplante Konzert eine Absage zu erteilen. Statt des geplanten Orchesterkonzertes sollen drei Kammermusikabende in den Monaten Januar, Februar, März 1940 stattfinden. Das Programm des ersten Kammermusikabends (der für Montag, den 22. Januar vorgesehen ist) ist folgendes:

~~Balladen von Emil Mattiesen~~

~~Barfüßer von~~
Duo für zwei Geigen (Uraufführung) von Heinz Tiessen
Sieben Lieder für eine Singstimme und Klavier
(Uraufführung) von E. H. von Resnicok

streichquartett von Max Butting.

Jm 2. und 3. Kammermusikabend sollen Kompositionen
der Meisterschüler der Akademie zur Aufführung gelangen.

Die drei Kammermusikabende sollen durch Plakate in der
Untergrundbahn oder an den Litfaßsäulen angezeigt werden.

Schluß der Sitzung 12 Uhr 45 Min.

Dr. E. E. v. Resnicok *ll* gen. Wolfurt

ADOLF HITLER

BERLIN W 8
KANZLEI DES FÜHRERS
DER NSDAP. AMT I

DEN 21. November 1939

AKTENZEICHEN I/Pn

22 NOV 1939
Rommel

An den
Präsidenten der Preuss.
Akademie der Künste

Berlin C 2
Unter den Linden 3.

Der Führer lässt Ihnen für Ihre Anteilnahme und die Wünsche, die Sie ihm aus Anlass des Münchener Attentats übermittelt haben, seinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Mit Deutschem Gruss

Albert Rommel

1. 11. 1939
J. d. A. Rommel
A. Rommel

692

Preußische Akademie der Künste

d. Boten ab am 11.11.39/P.

Berlin C 2, den 10. November 1939
Unter den Linden 3

Mein Führer !

Ergriffen und beglückt durch die dank dem gütigen
Walten der Vorsehung erfolgte Errettung unseres Führers
aus der Gefahr des fluchwürdigen Mordanschlages in Mün-
chen spricht Ihnen die Preußische Akademie der Künste
aus dankbaren Herzen tiefempfundene Beglückwünschung
aus.

Mit Heil unserem Führer !

Der Präsident

In Vertretung

Reinacher *Alc*

82

Berlin W 30, Rosenheimer Str. 34

8.Nov. 1939

C 2, Unter den Linden 3

W/SH

Sehr geehrter Herr Breßler,

zu Ihrer Vermählung spreche ich Ihnen, zugleich im Namen unserer Akademie, herzliche Glückwünsche aus.

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Adolf Hitler



Berlin W 30, Oktober 1939
Rosenheimer Straße 34

Ihre Eheschließung geben bekannt

Willy Oskar Drefßler
Maler Architekt

Elisabeth Ida Ruth Drefßler
geborene Frost

58
- 7 NOV 1939
AJ

1930, Zusammenfassung, 20. 8. 1930

W.H.W.

59
~~Stuttgart 26.10.39~~
An die ~~Kunstakademie~~^{Wissenschaften} 28.10.39
Akademie des Künste
Für Ihre Glückwünsche
zu seinem 80. Geburt-
tag dankt Dr. Karl Münch
G. J. Lünen - Mitglied

Danke sagen -
Im Auftrag
Rosdorff

60
 Völkischer Beobachter, Berlin, 24. Oktober 1939, Nr. 297

an G. Müller
Am

VÖLKISCHER BEOBACHTER

~~Carl Muck und das Bayreuth~~

~~Der 80jährige Wagner-Dirigent erhält den Adlerorden~~

Berlin, 23. Oktober.

Der Führer hat dem Generalmusikdirektor Dr. Carl Muck in Stuttgart aus Anlaß der Vollendung seines 80. Lebensjahres den Adlerorden des Deutschen Reiches mit der Widmung: "Dem großen Dirigenten verliehen. Außerdem überreichte der Führer dem Jubiläär mit seinen persönlichen Glückwünschen ein Bild mit eigenhändiger Unterschrift.

Reichsminister Dr. Goebbels hat dem berühmten Wagner-Dirigenten Dr. Carl Muck zur Vollendung seines 80. Lebensjahres telefonisch die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Nach einem an Ereignissen und Kämpfen reichen Wirken im Dienst der deutschen Kunst begeht Dr. Carl Muck dieser Tage in der Zurückgezogenheit seines Stuttgarter Altersstuhls, wo er seit etwa sechs Jahren lebt, die Feier seines achtzigsten Geburtstages.

Spiele der Name dieses großen Dirigenten also wohl in den letzten Jahren auch keine aktive Rolle mehr in unserem Musikleben, so ist sein Träger doch unvergessen, ja, mehr als das, die Erinnerung an sein Künstlerum und an seine künstlerischen Taten ist und bleibt gegenwärtig in den Herzen aller, denen er Erhebung und Erbauung geschenkt hat, und insbesondere in den Herzen derer unter den jüngeren Musikern, die von ihm lernen und an seinem Beispiel reißen durften. Sie alle bringen ihm ihre Wünsche für einen langen und ruhigen Lebensabend in Verehrung und Dankbarkeit dar.

Carl Muck erhielt am 22. Oktober 1859 als Sohn eines hohen bayerischen Beamten das Licht der Welt. Nach Studien in Heidelberg und Leipzig erwarb er als Althistoriographen den Doktorgrad, hatte sich aber gleichzeitig zum Musiker ausgebildet und war auch bereits als Pianist im Gewandhaus an die Öffentlichkeit getreten. Dann begann seine glanzvolle Laufbahn als Kapellmeister. Zürich, Salzburg, Brünn und Graz waren die ersten Stationen, denen eine Berufung an das deutsche Landestheater in Prag folgte. Früh schon kam Muck mit dem Schaffens Richard Wagners in Berührung, das fortan die tragende Welle seines Künstlerums bilden sollte. Dreißigjährig führte er als Gastdirigent den "Ring des Nibelungen" in Petershofen und Wiesbaden zum Siege. 1892 holte man ihn an die Königliche Oper in Berlin, in deren Verband er bis 1912 verblieb, die letzten vier Jahre als Generalmusikdirektor.

Die händigen Hände lassen ihn, neben Beigemüth, die "Wahnmeister Konzerte" in Wien und dann die "Spanisch-amerikanische" in Berlin 1912 selbst Muck sang nach Sohn Wotan und machte das dortige Orchester zum besten Amerikas. Nach Eintritt Amerikas in den Weltkrieg wird Muck interniert, aber auch in der Gefangenschaft dient er noch der Kunst. Die Kapelle des Fliegerregimentes und einige private Schiffsskapellen werden im gleichen Lager gefangen gehalten und bekommen nun in Muck einen Sohnen, wie sie sich ihm nicht erinnern hatten. Muck aber erstickt, indem er seinen Mitgefangenen seine große Kunst vermittelt, läßt denn ja die Aufgabe des Admirals, die Mütterlichen zu erhalten und aus den Niederungen des Lebens emporzuhören.

Muck ist 1917 aus dem Krieg als glücklicher Kämpfer.

Belebt auf entscheidet, denn die fünfjährige Karte verbessert. Sie hat Unnette oder Baud, den Erwählten des Trainers auch überzeugt. Von beiden erhält Edeltraut jedoch Vorsorgen, doch sie im Vorteil sein in für das Rubicelle-Rennen. Siegerprüfung, sind 17 gute Unländer geworden. Nach ungefähr 10 Minuten die meisten mit Gewinn ausgestartet. Da ist z.B. Capriole, von der man zurückgesehrt, der neulich nur von Minister bewundert wurde, sondern Maßbanderwogel, dessen leichter Überwachung vor Bayreuth, zum eindrucksvoller sein konnte. Irlehrspielhaus fügt der Hand des jungen Pferd, der sie auch wieder den Sieg, zu einem schönen Sieg kam, und Jahre früher viele andere. Es ist wirklich nicht leicht, Siegfried Wagner-Rennen für das eine oder andere Bayreuther zu entscheiden, zumal die Teilnehmer am E-Wort voll und nicht weit voneinander entfernt stehen. Wagners Tod

Drei reichswichtige Galopprennen
 In Hamburg, München und Berlin
 Das erste Der Reichsmarschall



OG2

an (J. Müller)

Am

W

VÖLKISCHER BEOBACHTER

Carl Muck und das Bayreuther Werk

Der 80jährige Wagner-Dirigent erhielt den Adlerföhl des Deutschen Reiches

Berlin, 23. Oktober.

Der Führer hat dem Generalmusikdirektor Dr. Carl Muck in Stuttgart aus Anlass der Vollendung seines 80. Lebensjahres den Adlerföhl des Deutschen Reiches mit der Widmung: "Dem großen Dirigenten" verliehen. Außerdem überreichte der Führer dem Jubilar mit seinen persönlichen Glückwünschen ein Bild mit eigenhändiger Unterschrift.

Reichsminister Dr. Goebbels hat dem berühmten Wagner-Dirigenten Dr. Carl Muck zur Vollendung seines 80. Lebensjahres telegraphisch die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Nach einem an Ereignissen und Kämpfen reichen Wirken im Dienst der deutschen Kunst begeht Dr. Carl Muck dieser Tage in der Jurisdicagonheit seines Stuttgarter Altershauses, wo er seit etwa sechs Jahren lebt, die Feier seines achtzigsten Geburtstages.

Spielte der Name dieses großen Dirigenten also wohl in den letzten Jahren auch keine aktive Rolle mehr in unserem Musikkreis, so ist sein Träger doch unvergessen, ja, mehr als das, die Erinnerung an sein Künstlerthum und an seine künstlerischen Taten ist und bleibt gegenwärtig in den Herzen aller, denen er Erhebung und Erbauung geschenkt hat, und insbesondere in den Herzen derer unter den jüngeren Musikern, die von ihm lernen und an seinem Beispiel reifen durften. Sie alle bringen ihm ihre Wünsche für einen langen und ruhigen Lebensabend in Verehrung und Dankbarkeit dar.

Carl Muck erblickte am 22. Oktober 1859 als Sohn eines hohen bayerischen Beamten das Licht der Welt. Nach Studien in Heidelberg und Leipzig erwarb er als Althistoriologe den Doktorgrad, hatte sich aber gleichzeitig zum Musiker ausgebildet und war auch bereits als Pianist im Gewandhaus an die Öffentlichkeit getreten. Dann begann seine glanzvolle Laufbahn als Kapellmeister. Zürich, Salzburg, Brünn und Graz waren die ersten Stationen, denen eine Berufung an das deutsche Landestheater in Bayreuth folgte. Früh schon kam Muck mit dem Schaffen Richard Wagners in Berührung, das fortan die tragende Welle seines Künstlerthums bilden sollte. Dreißigjährig führte er als Galdirigent den "Ring des Nibelungen" in Petersburg und Moskau zum Siege. 1892 holte man ihn an die Königliche Oper in Berlin, in deren Verbund er bis 1912 verblieb, die letzten vier Jahre als Generalmusikdirektor.

Die kürzigen Gap Jahren 1914, neben Beig Motti, das Philharmonischen Konzerte in Wien und dann die Sonnenblumenkonzerte in Berlin 1919 sowie Muck ging nach Bonn über und machte das dortige Orchester zum besten Orchesters. Nach Eintritt Amerikas in den Weltkrieg wird Muck interriert, aber auch in der Belegschaft dient er noch der Kunst. Die Kapelle des Flügelmaler Sebaldus und einige private Schlosskapellen werden im gleichen Augen gebürgt gehalten und bekommen erneut einen Sohn, wie sie sich ihm nie erfüllt hatten. Muck aber erzählt, indem er seinen Mitsängern seine große Kunst verleiht, härter denn je die Aufgabe des Kämpfers, die Mitmenschen zu erheben und aus den Niederkünsten des Lebens emporzuheben. Gegen 1901 erwarb Muck die größte Ausgabe

der Bayreuth zu vergeben hatte, zugeschlagen: die ständige Leitung des "Barifal" bei den Festspielen. Nach dem Weltkrieg nach Deutschland zurückgekehrt, gastiert Muck vielerorts, in besonderem Maße aber widmet er sich nach wie vor Bayreuth, und als die Pforten des Festspielhauses sich 1924 wieder öffnen, leitet er wieder den "Barifal". Er hatte schon viele Jahre früher Cosima Wagner sein Wort gegeben, Siegfried Wagner stets mit allen Kräften am Bayreuther Werk zu helfen, und er hat dieses Wort voll und ganz gehalten bis zu Siegfried Wagners Tod im Jahre 1930. Dann zog er sich

zurück, um, wie er es für richtig hielt, "jüngeren Kärfien Platz zu machen". Einer kürzigen Wirkungskreis hatte er noch in Hamburg als Leiter der Philharmonischen Konzerte gefunden. Das Wesen von Mucks Künstlerschaft war fanatische Werktreue von jener vergeistigten Art, die sich vollständig mit dem Kunstwerk identifiziert und rektos in ihm ausgeht. Die ungeborene Suggestivkraft, mit der er unter Aufwand eines Mindestmaßes von äußerer Bewegung Mitwirkende und Hörer gleichsam verzauberte, muß man erlebt haben, um sie ganz zu begreifen. Und doch ist er nie ein "Star" in geistigem Maße bedurft, blieb er Diener an der Reinerhaltung der deutschen Kunst und ihres treuesten Künders vor den Völkern der Erde, vor allem aber vor seinem eigenen Volk.

Dr. Ludwig K. Mayer



Das gute Buch

wiederholung

liegen.

Adlerschild für Karl Muck

Der Führer ehrt den 80-jährigen

Dr. Karl Muck in Stuttgart hat vom Führer aus Anlaß der Vollendung seines 80. Lebensjahres den Adler schild des Deutschen Reiches mit der Widmung: „Dem großen Dirigenten“ verliehen bekommen. Außerdem überreichte der Führer dem Jubilar mit seinen persönlichen Glückwünschen ein Bild mit eigenhändiger Unterschrift. — Reichsminister Dr. Goebbels hat dem berühmten Wagner-Dirigenten telegraphisch die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

*

Generalmusikdirektor Dr. Karl Muck verdient die Widmung „Dem großen Dirigenten“ in ganz besonderem Maße. Es war ein glücklicher Gedanke, als im Jahre 1892 der damalige Leiter der Berliner Oper, Graf v. Hochberg, den jungen Kapellmeister an dieses Institut verpflichtete. Ganz bald zeigte sich, daß in ihm ein besonders genialer Nachschöpfer der Wagnerischen Musikdramen gewonnen worden war. Für sein verdienstvolles Wirken erhielt er 1908 zusammen mit Richard Strauss den Titel Generalmusikdirektor. Es war nur natürlich, daß Muck auch nach Bayreuth berufen wurde. Nach seinem Scheiden von Berlin übersiedelte er nach Hamburg, wo er als Leiter hochstehender Sinfonie-Konzerte noch eine erfolgreiche künstlerische Tätigkeit ausübte. Seinen Lebensabend verbringt der große Dirigent in Stuttgart.

GZ

GZ

Der letzte Bayreuther

Zu Karl Mucks 80. Geburtstag (22. 10.)

Die großen deutschen Dirigenten, die zu Cosima und Siegfried Wagners Lebzeiten in Bayreuth gewirkt haben, Hans Richter und Felix Mottl vor allen, auch Michael Balling, sind nicht mehr. Nur einer von der "Alten Garde" ist noch am Leben, wenn er auch künstlerisch nicht mehr hervortritt: Dr. Karl Muck. Von 1901-1930 ist er der Parissal-Dirigent Bayreuths gewesen, und alle Erinnerungen, die uns ältere Bayreuth-Besucher mit den dortigen Aufführungen des "Bühnenweihfestspiels" verbinden, sind zugleich an den Namen und die Leistung dieses Mannes geknüpft.

Schon äußerlich gehörte in diesen Jahrzehnten Karl Muck zu den markantesten Erscheinungen auf dem Festspielhügel. Man kannte die schlante, gescheide Figur, meist in etwas salopper Haltung, den intelligenten, scharf gemeihten Charakterkopf des Künstlers kaum übersehen, wenn er sich vor Beginn der Aufführungen auf dem Vorplatz des Festspielhauses schnell noch eine Zigarette anzündete oder sich in eifrigem Gespräch mit einem Mitglied der Familie Wagner oder einem Festspielgäst befand.

Karl Muck, der Sohn eines bayerischen Ministerialraths, ist nicht, wie Richter und Mottl, erst durch Bayreuth berühmt geworden. Er war schon bei den von Angelo Neumann 1889 in Petersburg und Moskau, 1891 in Berlin veranstalteten Aufführungen von Wagners "Nibelungen" als Kapellmeister tätig. Er gehörte dann von 1892 ab, als er nach Berlin an die Hofoper verpflichtet wurde, wo er bis 1912 als führende Persönlichkeit des Musiklebens gewirkt hat, zu den angefehnten deutschen Dirigenten und hatte namentlich auch im Ausland die stärksten Erfolge. Seine Bühnenarbeit holte er sich reiche Lorbeeren, wurde aber während des Weltkrieges dort interniert.

Diese Erfolge jedoch werden überstrahlt durch sein langjähriges Wirken in der Stadt Wagners. Seine orchesterale Gestaltung der Parissal-Partitur, in die er sich völlig eingelebt und eingefühlt hatte und die er mit haarscharfer Präzision und dabei ganz im Geiste des Meisters in unvergleichlicher Vergeistigung und Weise nachdrück, hatte allmählich den Charakter einer klassischen Interpretation erhalten. So wie Muck diese Kunst auslegte, so wurde sie unser Besitz, so mußte sie unserem Gefühl und unserem Überzeugung nach sein.

Dann kam das Jahr 1930, das Siegfried Wagner, viel zu früh, für immer abrief. Bei der musikalischen Trauerfeier im Festspielhaus, am Abend des Beisetzungstages, war alles versammelt, was zu Bayreuth gehörte. Das Festspielorchester hatte sich auf der Bühne positioniert. Toscanini ließ das Siegfried-Idyll, Karl Elendendorff einige Tonfüllde von Siegfried Wagner erzwingen. Zum Schluß trat Karl Muck an das Pult, um die Trauermusik aus der "Götterdämmerung" dem toten Künstler nachzuführen. In erschütternder Größe erklangen die gewaltigen Klänge. Alles erhob sich und hörte stehend zu. Noch lebte ich es vor mir, wie sich dann langsam, feierlich der Vorhang über dem Orchester und seinem unbeweglich dastehenden Führer schloß. Die Zeit, in der noch die unmittelbare Beziehung zu Richard Wagner lebendig war, hatte geendet.

Dieser Sommer war auch der letzte, in dem Karl Muck Wagners innerlichstes Werk den Hörern vermittelte. Seitdem lebt der große Künstler in Stuttgart in selbstgewählter Einsamkeit. Aber vergessen ist er nicht, und wenn wir heute, an seinem 80. Geburtstag, seiner gedenken, so tun wir es mit den Gefühlen tiefen Dankes für das, was er uns in vielen Jahren geschenkt, und für die Treue, mit der er das Künstlerische Gut, das ihm anvertraut war, heilig bewahrt hat.

Carl Benedict

20. Oktober 1939

16 0414
C 2, Unter den Linden 3

W 15 43

Sehr verehrter Herr Generalmusikdirektor!

Zur Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen im Namen der Preussischen Akademie der Künste, Abteilung für Musik die herzlichsten Glückwünsche aus, denen ich meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Alfred Ern

Stellvertretender Präsident

Herrn

Generalmusikdirektor Dr. Karl Muck

Stuttgart

g2

Bernhard Rust
Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

23.OKT. 1939

Berlin
im Oktober 1939

*Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung*

Für die mir zu meinem Geburtstag übermittelten
Glückwünsche spreche ich meinen besten Dank aus.

Heil Hitler!

*Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung*

aa
Am

12

Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

66

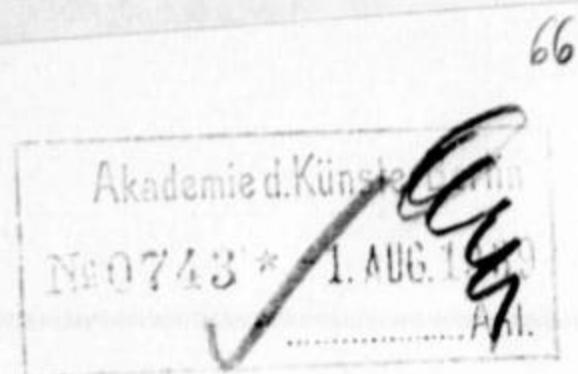
65.

Albioner Kalk
Nr. 830 / 2 SEP.

Reichsmittel Riff
Gebüsch auf am 30.9.

mit Vogel ^{Parap}
Lith. 1. 14. Oktober 1918 f. Mr.
1. 1. 1919 f. Mr.
Riff 243

Op2



Reichsmimissar Gustav Röhr

* geb. 30. 9. 1883

verstorb am 30. 9. 39
das 56. Lebensjahr

W. Es.
Prof. Röhr mit Johanna Röhr?

A.

92

Heute
Generaldirektor für das
Festspielhaus

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 29. September 1939
Unter den Linden 3

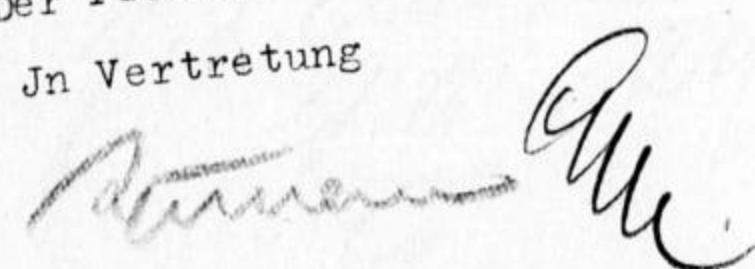
J. Nr. 830 ✓ W 1944
843 ✓

Hochverehrter Herr Minister!

Im Namen der Akademie der Künste beeche ich mich
Ihnen, unserem verehrten Kurator, zu Ihrem Geburtstage die
herzlichsten Glückwünsche auszusprechen, denen ich den Aus-
druck meiner persönlichen besten Wünsche hinzufüge.

Mit Heil dem Führer!

Der Präsident
In Vertretung



Herrn
Reichsminister Dr. B. R u s t

Berlin W 8
Unter den Linden 69

noch dazu und weiterhin weiteren
Festgesetztes

g2

68



Prof. Dr. Arthur Dämpf
* 28. 9. 1864
verl. am 28. 9. 39
nach 75. Lebensjahr

blatt
J. J. A. - 24/10.
J. A.
A. A.

82

ADLON RESTAURANT
ADLON BAR - ADLON GRILL
ADLON FESTSALE
ADLON WEINGROSSHANDLUNG



Adlon Hotel
E I G E N T Ü M E R L O U I S A D L O N

TELEGR.-ADR.: ADLON BERLIN
FERNRUF: SAMMEL-NR. 11 00 26
DEUTSCHE BANK UND
MERCK, FINCK & CO.

BERLIN W 8
UNTER DEN LINDEN - AM BRANDENBURGER TOR

den, 16. Oktober 1939
18. OKT. 1939

An die
Preussische Akademie der Künste,
Berlin W.
Pariser Platz.

Betr: Essen im Beethovensaal.

Sehr verehrte Herren!

Wir bestätigen verbindlichst dankend den Empfang
des uns freundlichst überwiesenen Betrages von

RM 333.30

welchen wir zum Ausgleich unserer Rechnung vom 29. September 1939
gern verwandt haben und empfehlen uns

mit Heil Hitler!
ADLON HOTEL

Hans H. Büttner

Hans H. Büttner
Direktor.

g2

DER NEUE ADLON GRILL

M 4.11.39 P.

4. Oktober 1939

Sehr verehrter Herr Professor M e i d.

beiliegend übersende ich Jhnen einige Exemplare

Jhrer Tischkarte für Arthur Kampf.

Mit nochmaligem Dank für Jhre freundlichen Be-
mühungen und

mit deutschem Gruß

Heil Hitler !

Jhr sehr ergebener

Eh.

PROFESSOR ARTHUR KAMPF
DR. PHIL. H. C. DR. ING. H. C.

Charlottenburg

2. 10. 39

- 4. OKT 49

An die Gesellschaft des Preußischen
Akademie der Künste.

Für die freundlichen Glückwünsche zu meinem
75. Geburtstage spreche ich der Gesellschaft
der Akademie, mein verbindlichster und
herzlichster Dank aus!

Seit Hitler
Arthur Kampf

July 1939	Gordian
Opel	Poplawski 5/10.
"	Wolke 5.10.
"	4.10.39
"	Wolke 4.10.
"	4.10.39
"	Fi 4.10.39
"	Opel 4.10.39
"	W. 4.10.
"	<u>Rathen</u>
"	Döbel
"	R. 5/10.39
"	W. 5/10.39

Herrn Prof. Dr. Arthur Kampf
Herzlichste Glückwünsche
zum 75. Geburtstage

✓ die Gefolgschaft K
der Preuß. Akademie der Künste

Berlin 28. September 1939

Mr. S

73

Tischkarten (a. Lippmann)

zu

Prof. Arthur Kampf s

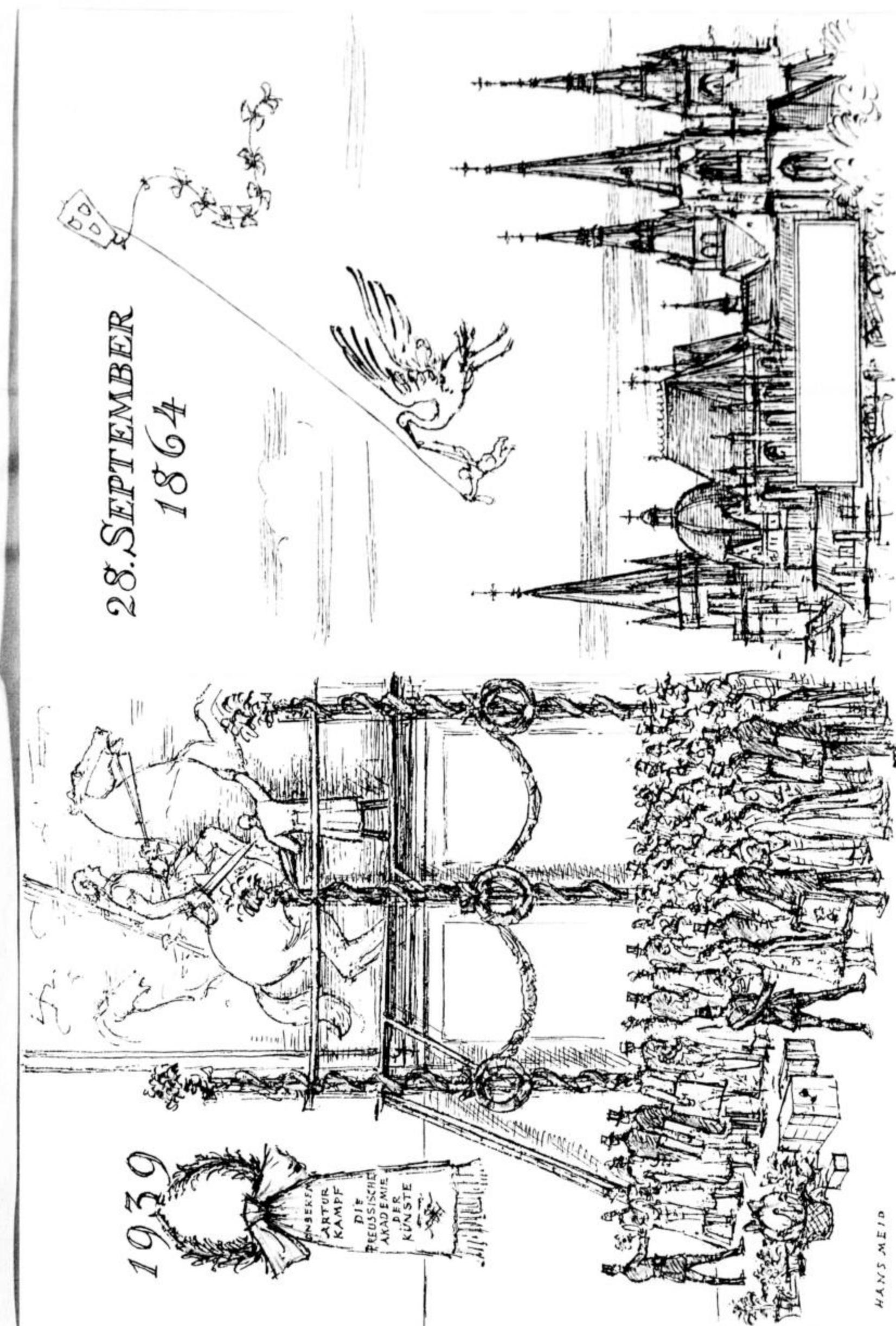
75. Geburtstag

(Gohl 26a 29. IX. 19)

Preußische
Akademie der Künste
W 8, Pariser Platz 4
Unter den Linden 3
Berlin, 10.04.14

J. J. Alten
J. G. Au.

28 SEPTEMBER
1864



Speisenfolge

Dorfpeisen

1938er Blaubeerstrudel

Brüderlichkeit

Rhennachs mit holländischer Tunke
1929er Schloß Johannisberg
Wänsium Sült Mitterndich

Birnen Schöne Feleme

Rülegimbach

74
Liste
der Einladungen zum Frühstück
anlässlich des 75. Geburtstages
von Prof. Arthur Kampf

- + Amersdorffer ✓
+ Breker ✓
+ Dettmann ✓
+ Franck ✓
+ Kampf ✓
+ Klimsch ✓
+ Meid ✓
+ von Reznicek ✓
+ Scheibe ✓
+ Schumann ✓
+ Waldschmidt ✓

+ Pfannschmidt ✓
+ Minister Rust ✓
+ ORR. Dr. Dähnhardt ✓
+ Glauning, Rechtsanwalt ✓
Hempel, Adjutant

Gestel

g.2

Prof. PHILIPP FRANCK

BERLIN-WANNSEE,
HOHENZOLLERNSTR. 7

FERNSPR. 80 54 37

26. SEP. 1939

1939

Vor 26. September
1939

Die Einladung zu dem Empfang zu
Ihre imposante Mitzielnde Professor Dr. Arthur
Kampf recepit mit unbestechlichem
Ehrgeiz an.

Mit Freil Hitler!
Mit

Sehr ergebenen
Grüssen

Philipp Franck.

Dr.

der Präsidenten der
Reichsakademie der Künste
Ihre Professor Dr. Georg Schermann
Berlin C 2
Unter den Linden 3.

DER PRÄSIDENT
DER PREUSSISCHEN AKADEMIE
DER KÜNSTE

76
BERLIN We-DEN 25. Sept. 1939
PARISER PLATZ 4

Kampf
Hochverehrter Herr Reichsminister !
Zu Ehren unseres Mitgliedes Professor
Dr. h. c. Arthur Kampf, der am 28. September
d. Js. sein 75. Lebensjahr vollendet, findet

am Freitag, dem 29. September
mittags 1 Uhr
ein Frühstück in kleinem Herrenkreise im Hotel
Adlon (Beethoven-Saal) statt.
Ich erlaube mir Sie, den verehrten Kura-
tor unserer Akademie zu diesem Frühstück ergebenst
einzuladen. Ihre Beteiligung würde der Geehrte wie
die Akademie mit besonderer Freude begrüßen.

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident
Jn Vertretung

Reinhard
Gefl. Antwort erbeten an die Akademie
Unter den Linden 3 (Fernsprecher : 16 0414)

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

BERLIN C 2, den 23. Sept. 1939
Unter den Linden 3

Zu Ehren unseres Mitgliedes Professor
Dr. h.c. Arthur Kampf, der am 28. Septem-
ber d. Js. sein 75. Lebensjahr vollendet, findet
am Freitag, dem 29. September
mittags 1 Uhr

ein Frühstück in kleinem Herrenkreise im Hotel
Adlon statt.

Ich erlaube mir Sie zu diesem Frühstück
ergebenst einzuladen.

Der Präsident
In Vertretung

Georg Rennauer

Gefl. Antwort erbeten an die Akademie
Unter den Linden 3 (Fernsprecher: 16 0414)

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W-8, den
Kaiserallee Platz 4

Zu Ehren unseres Mitgliedes Professor
Dr. h. c. Arthur Kampf, der am 28. September
d.Js. sein 75. Lebensjahr vollendet, findet

am Freitag, dem 29. September
mittags 1 Uhr

ein Frühstück in kleinem Herrenkreise im ~~Beethoven-~~
~~sal~~ des Hotel Adlon statt.

Ich erlaube mir Sie zu diesem Frühstück
ergebenst einzuladen.

Der Präsident
In Vertretung

Herrn

Reinmar
.....
Jf. Antwort erbeten an die Akademie
Unter den Linden 3 (Fernsprecher: 16 0414)

БОЛГАРИЯ
ПОЛ ФРАНС

PROF. OSWALD ED. BIEBER
ARCHITEKT

München Schrammerstrasse 7,
den 12. Sept. 1939.
15 SEP 1939

An die
Preußische Akademie der Künste
Berlin C 2
Unter den Linden 3.

✓ AW
München

Für die freundlichen Glückwünsche anlässlich
meines Geburtstages bitte ich, meinen ergebensten Dank
entgegennehmen zu wollen.

Heil Hitler!
Oswald Ed. Bieber

g2

Preußische Akademie der Künste

J. Nr. 741

Berlin C 2, den 5. September 1939
Unter den Linden 3

WHDq

Sehr verehrter Herr Kollege!

Zur Vollendung Jhres fünfundsechzigsten Lebensjahres

spreche ich Jhnen, unserm verehrten Mitglied~~er~~, im Namen der

Preußischen Akademie der Künste herzliche Glückwünsche aus.

Heil Hitler!

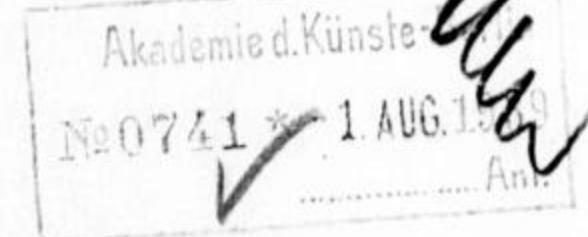
Der Präsident

In Vertretung

Künneker

Herrn
Professor Eduard Bieber
München
Schrammerstr. 7

92



Glücksburg

geb. 6.9.1874

verlautete am 6.9.1939
das 65. Lebensjahr.

Oy2

He
P

Preußische Akademie der Künste

W. K. Hitler
Berlin C 2, den 4. September 1939
Unter den Linden 3

Sehr verehrter Herr Professor Hommel!

Zu Namen der Preußischen Akademie der Künste be-
ehre ich mich Ihnen, unserm verehrten Senatsmitgliede, zu
Jhrer Vermählung die herzlichsten Glückwünsche auszuspre-
chen.

Heil Hitler!

Der Präsident

In Vertretung

Adolf Hitler

Herrn
Professor Conrad Hommel
Bln-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

92

Lesotse - Taflaeu
29. 8. 1999 Banua

85

100
Joygarten suo Wolfielt,
für den und den Adalbert
Liberationen der Mississippi brachte
ich den Vogelbestand zurück
nach. Ich hoffe, da ich bei einer
wiederholten Reise nicht wiedersehen
den Adalbert wieder machen kann
da er nicht mehr da ist.
Danach war nichts mehr zu tun
und wir gingen zurück zu Hause.
Aber der letzte Abend war
noch nicht vorbei, als wir
den Vogel wieder sahen. Dieser
war ich, ohne Wolfielt,
nicht zu erkennen.
V. J.
aa.
100
Vogelbestand
König

Gy 21

Am. 4.18

aa
f. a

an
for

21. August 1939

16 0414

c 2, Unter den Linden 3

(J.V. 643)

ab 6.9. 27/8

Sehr geehrter Herr Generaldirektor !

Zur Vollendung Ihres fünfundsechzigsten Lebensjahres

sprechen wir Ihnen, unserm verehrten Senatsmitgliede, im Namen
der Akademie der Künste herzliche Glückwünsche aus, denen wir
unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen .

Mit deutschem Gruß

Heil Hitler !

Der Präsident

Der Erste Ständige

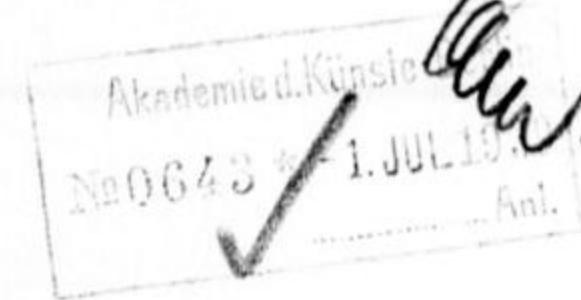
In Vertretung

Sekretär

Wimmer

Rein

g2



Gesamtdirektor
Prof. Dr. Otto Dümmler
* 22.8.1874
Wollaud am 22.8.39
Das 65. Lebendjahr

PC
Repr. 10. Aug. 39
J. A.
An. 10. II. 39. Wo. 10. 8. 39

Op 2

17. August 1939

An
den Herrn Reichsminister für
Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung

Berlin W 8

J. Nr. 791

Betr.: Glückwunschkreis
Erlaß vom 19. Juli 1939
- V a 2587, Z II A(b)
1 Anlage

ab Auftrag

Jn der Anlage überreichen wir die angeforderte
Nachweisung, die die in Betracht kommenden Ereignisse bis
zum 31. März 1940 umfaßt.

Der Präsident

Jn Vertretung

Klemann

Fischer (ff.)

Fischer 1.3. j. fr. auf mit Einf. Heft. Not. Ges.

42

Anlage zu V a 2587, Z II a (b)

Preußische Akademie der Künste Berlin C 2, den 17. August 1939
J. Nr. 791 Unter den Linden 3

89

Zum Runderlaß vom 19. Juli 1939 - V a 2587/38, Z II a (b) -

**Verzeichnis
der Mitglieder der Preußischen Akademie der Künste und
des Senats der Akademie**

Name	geboren am	Titel	Genaue Postanschrift	Erreicht das Lebensjahr am
Arthur Kampf <i>Maler</i>	28.9.1864	Professor Vorsitzender des Senats u. der Abtlg. für die bild. Künste	Bln-Charlottenburg 4, Giesebrichtstr. 7	28.9. 1939
Paul Weismann <i>Komponist</i>	26.12.1879	Professor	Freiburg i.Br. Stadtstr. 16	26. 12. 1939
Raffael Schuster <i>Woldan</i> <i>Maler</i>	7.1.1870	Professor	Berlin W 62 Lützowpl. 23	7.1. 1940
Fritz Klimsch <i>Kupferstecher</i>	10.2.1870	Professor	Bln-Charlottenburg 9 Kastanienallee 18	10.2. 1940
Hans Grimm <i>Maler</i>	22.3.1875		Lippoldsberg (Weser) Klosterhaus	22. 3. 40

1.

90

An Minister.
Betrifft. Glückwunschr. ^{en}
erlass vom 19.7.1939

V a 2587, z 11 A (b)

1 Anlage

Akademie d. Künste P. *Par*
Nr 0791 * 16. AUG. 1939
✓ An.

In der Anlage überreichen wir die angeforderte
Nachweisung, die die in Betracht kommenden Ereignisse bis
zum 31. März 1940 umfasst.

Der Präsident
in Vertretung

Budde

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

V a 2587, Z II a (b)

Berlin W 8, den 19. Juli 1939.
Postfach

Akademie d. Künste-Berlin
Nr 0730 27 JUL 1939

Jch

An

1. die Herren Direktoren
der Hochschule für Musik in Berlin,
der Hochschule für Musik in Köln
(durch den Herrn Oberpräsidenten in Koblenz als Staatskommissar),
der Hochschule für Musik in Frankfurt/M.
(d. d. Herrn Oberpräsidenten in Kassel als Staatskommissar),
der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Berlin,
der Hochschule für Musikerziehung und Kirchenmusik
in Berlin,
der Hochschule für Kunsterziehung in Berlin,
der Staatlichen Kunstabademie in Düsseldorf
-d. d. Herrn Regierungspräsidenten daselbst als Kurator-,
die Staatlichen Meisterateliers für die bildenden Künste
in Königsberg - d. d. Herrn Oberpräsidenten daselbst -,
den Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste, zugleich
für die Meisterateliers für die bildenden Künste und die
Meisterschulen für musikalische Komposition
in Berlin,
den Herrn Generaldirektor der Staatlichen Museen in Berlin mit
Nationalgalerie und Rauch-Schinkel-Museum
in Berlin,
den Herrn Direktor der Staatlichen Sammlungen in Kassel
-durch den Herrn Oberpräsidenten daselbst-,
den Herrn Direktor der Staatlichen Bildstelle in Berlin,
den Herrn Regierungspräsidenten in Wiesbaden
-für das Saalburgmuseum in Homburg v.d.H.-,
den Herrn Direktor der Deutschen Akademie (Villa Massimo)
in Rom, Via G.B. de Rossi 34,
den Herrn Direktor der Staatlichen Schlösser und Gärten
in Berlin C 2, Schloß,
das Staatliche Institut für deutsche Musikforschung
in Berlin C 2, Klosterstr. 36,
die Reichsstelle für volkstümliches Büchereiwesen
in Berlin W 50, Regensburger Str. 25;

2. die Unterrichtsverwaltungen der Länder
-außer Preußen-
jedoch einschl. Österreich,
den Herrn Reichskommissar für das Saarland
in Saarbrücken,
den Herrn Reichsstatthalter im Sudetengau
in Reichenberg
- mit je 5 Mehrabdrucken -

Zu 2: Abschrift mit der Bitte um gleichmäßige Feststellung der
in Betracht kommenden Persönlichkeiten und um entsprechende
Berichterstattung nach dem beiliegenden Muster.

soet

über das umfassliche Jahresserbeits für 1938

U b e r s i c h t

J. Nr. 1344

Jch habe in Erwägung gezogen, künftig aus besonderen Anlässen (Jubiläen, Vollendung des 50., 60., 65. und 70. Geburtstages und darüber hinaus u. dergl.) in geeigneten Fällen verdienten Leitern und Lehrkräften der Kunsthochschulen (Musik und bildende Künste) sowie den sonstigen künstlerischen und wissenschaftlichen Beamten und Angestellten dieser Anstalten, ebenso der Museen und sonstigen Sammlungen, der Denkmalpflege, der Schlösser und Gärten und des Volksbüchereiwesens, auch wenn sich die Beamten, Angestellten und Lehrkräfte nicht mehr im Dienst befinden, eine besondere Ehrung in Form eines Glückwunsches schreibens oder dergl. zuteil werden zu lassen. Diese Ehrung beabsichtige ich auch auf freie Künstler und Wissenschaftler, die in engen Beziehungen zu den angeführten Anstalten oder Gebieten stehen und sich um diese Verdienste erworben haben, auszudehnen.

Um eine Übersicht über die Zahl der alljährlich in Betracht kommenden Persönlichkeiten zu erhalten, ersuche ich, mir eine Zusammenstellung unter Einbeziehung der freien Künstler und Wissenschaftler sowie unter Angabe der Ereignisse, die voraussichtlich in der Zeit bis 31. März 1940 eintreten, nach beiliegendem Muster umgehend einzureichen. Diese Anzeige ist sodann künftig alljährlich und zwar zum 1. April 1940 ff. für die Zeit bis 31. März des darauffolgenden Jahres mit dem angegebenen Muster zu erstatten. Ob und in welchem Umfange den Anträgen Folge gegeben werden kann, wird von Fall zu Fall geprüft und entschieden werden. Jndessen sind in die Listen nur solche Persönlichkeiten aufzunehmen, gegen die Bedenken wegen ihrer politischen Einstellung, der Abstammung und der etwaigen früheren Logenzugehörigkeit nicht bestehen.

Jn Vertretung
des Staatssekretärs

Nach diesem Muster auf besondserem Blatt versetzen!

92

Anlage zu V a 2587, Z II a (b)

Firma: . . . P. A. d. K. . . .

Ort, Datum 15. 8. 1939

Dienststelle:

7. Tg b. Nr.

Zum Runderlaß vom 19. Juli 1939 - V a 2587/38, Z II a (b) -

Verzeichnis

~~der Leiter und Lehrkräfte der Kunsthochschulen (Musik und
bildende Künste) sowie der sonstigen künstlerischen und
wissenschaftlichen Beamten und Angestellten dieser Anstal-
ten, auch der Museen, der Denkmalpflege usw.~~

der Mitglieder d. P. A. d. K. wird des Senats der Akademie

der Mitglieder d. G.H.A.R. und des Kultus der Freiheit										
Vor- Name	Zu- geboren am	Frühere oder jetzige Dienststellung Amts- oder Dienst- Dienstbe- zeichnung (bei nicht mehr im Dienst be- findlichen Zusatz "i. R." oder "früher".	Dienst- stelle (Bei Aus- geschie- denen Zusatz "früher")	Genaue Postan- schrift	Erreicht das Lebensjahr					Son- sti- kungen ges (Nähe- Er- re Be- eig- zeich- nis nung (Jubi des Raum "Sonsti- u. gen Er- dengleignis- am ses"). ?
					50.	60.	65.	70.	80.	
					am	am	am	am	am	

14. Juli 1939

16 0414

c 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 541

W 1548

Sehr verehrter Herr Dr. von Scholz,

zur Vollendung Ihres fünfundsechzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserem verehrten Mitglied, im Namen der Akademie der Künste die herzlichsten Glückwünsche aus, denen ich meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge.

In grösster Verehrung

mit Heil Hitler!

Der Präsident

In Vertretung

Adolf Hitler

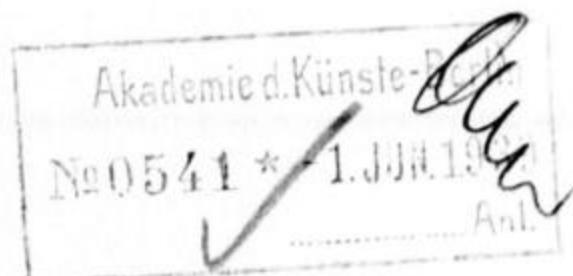
am 14. Juli absenden

Herrn

Dr. Wilhelm von Scholz

xxxxt. Berlin - Frohnau

Maximilian Korsos 63



Dr. Wilhelm von Kroyz

geb. 15.7. 1874

verst. am 15.7. 39

das 65. Lebensjahr

g 2

13. Juli 1939

16 0414
02, Unter den Linden 3

J. Nr. 542

W 15 P 7

Sehr verehrter Herr Professor,

zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Preussischen Akademie der Künste aus, denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

Heil Hitler!

Der Präsident

Der Erste Ständige

In Vertretung

Sekretär

Ritter

Ag

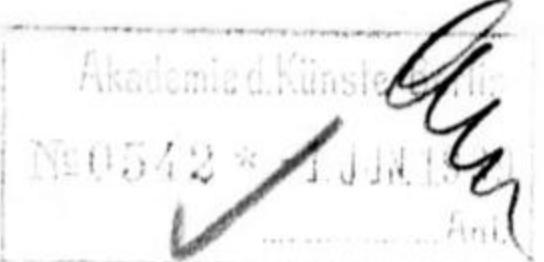
Herrn

Professor Ferdinand Spiegel
Bln-Charlottenburg 2
Schillerstr. 12 - 13

Am 13. Juli absenden

*Be
Unter den Linden 3*

g2



prof. Ferdinand Springer
geb. 14.7.1879
verlautet am 14.7.39
als do. Lehrerjahr

Gy2

Preußische
Akademie der Wissenschaften
Der Präsident
Nr.
bei Antwort anzugeben

Berlin, den 21. Juli 1939
NW 7. Unter den Linden 8
Fernsprecher: 162618



Sehr verehrter Herr Präsident,

für die freundlichen Glückwünsche, die
Sie mir zur Vollendung meines 70. Lebensjahres namens
der Preussischen Akademie der Künste ausgesprochen
haben, danke ich Ihnen herzlichst.

Heil Hitler!



meinster Hitler

excell

General-Brandenburgische
Siedlungsfabrikations
Gesellschaft mbH
Ges. - St. 1474111100

An

den Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste,
Herrn Professor Dr. Schumann,

Berlin C.2,
Unter den Linden 3

92

29. Juni 1939

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

65. Geb. 19. 6. 1884

Sehr verehrter Herr Präsident!

Zur Vollendung Ihres siebzigsten Lebensjahres
ehrt sich die Preussische Akademie der Künste Ihnen die
herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Mit Heil dem Führer!

Der Präsident

Im Auftrage

am 29. Juni absenden!

An den

Herrn Präsidenten der Akademie der Wissenschaften

Professor Dr. Theodor V a h l e n

Berlin N W 7

Unter den Linden 8

g2

22. Juni 1939

16 0414

c 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 435 ✓

W K 14

Verehrter lieber Herr Kollege,

zur Vollendung Ihres fünfundsechzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserem verehrten Mitglied, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche aus, denen ich meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge. Es wird uns eine Freude sein, Ihr Orchesterwerk "Australia" in unserem nächsten Konzert mit dem Philharmonischen Orchester, das für den 29. September d. Js. vorgesehen ist, zur Aufführung zu bringen.

Mit den herzlichsten Grüßen

Heil Hitler!

Georg Ritter

M. Au. 15.

Herrn
Professor Dr. Gerhard von Keussler
Bln-Charlottenburg 9
Loetzener Allee 8

92

Intendente Institut 22 ms

nefTadoemcaiw reb eimebni reb nefnehiebni mire

u s f n s V nobsenr .nD rossetor

T W W nifred

8 nejneI neb Mnden 8

Kessler

23.6.9

65. februar

100

Mit den heiligsten Früchten
Herr Röder

W

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 3. Juni 1939
Unter den Linden 3

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung des Senats, Abteilung für Musik
an Donnerstag, dem 8. Juni nachmittags 17 Uhr

Tagesordnung

1. Berufung der staatlichen Prüfungsausschüsse für die Privatmusiklehrerprüfungen in den Rechnungsjahren 1939 und 1940
2. Gewährung von Ausbildungsbeihilfen an Musikschüler, die von Privatpersonen ausgebildet werden.
3. Bewerbung von I.M. Hauschild zwecks Anstellung am Musischen Gymnasium in Frankfurt/M.
4. Verschiedenes.

Der Vorsitzende

Georg Brünhaar



Prof. Dr. Graf von Dümpel
geb. 23. 6. 1874
vollendete am 23. 6. 39
das 65. Lebensjahr

Abt. f. Musik
All. 30.

Og2

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 3. Juni 1939
Unter den Linden 3

102

Herrn Professor Dr. A. Kampf und Frau Gemahlin
die herrlichsten Glück- und Segenswünsche
zur Goldenen Hochzeit
von der

Preußischen Akademie der Künste

Berlin, 22. Juni 1939

Charakterkarte 24.6.1939.

An die Preußische Akademie der Künste
in Berlin.
Kunstakademie

Für die uns anlässlich unserer goldenen
Hochzeit überreichten Glückwünsche
und für die herlichen Blumen sprechen
wir, meine Frau und ich der Akademie unseren
herzlichsten und aufrichtigsten Dank aus!
OJ2
Sehr Hitler
W. A. Kampf u. Frau

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 3. Juni 1939
Unter den Linden 2

103

Zur Goldenen Hochzeit

Gefolgschaft

erlaubt sich

der

Preuß. Akademie der Künste
Herrn Prof. Dr. Arthur Kampf
und Frau Gemahlin
die herzlichsten Glückwünsche
auszusprechen aus

die

Berlin, 22. Juni 1939

Charlottenburg 26. JUNI 1939
24. 6. 1939 104

An die Gefolgschaft der Preussischen
Akademie der Künste.

Für die mir auf meine Frau von der
Gefolgschaft der Akademie übermittelten
Glückwünsche zu unser goldenen Hochzeit
danken wir verbindlich und von ganzem
Herzen.

mit Hitler
Prof. Dr. A. Kampf - Frau

Torau

105

Professor Arthur Kampf feiert am 22. Juni d. Js.
seine goldene Hochzeit.

Wieder vorzulegen: 15. Juni 1939

Berlin, den 8. Mai 1939

A. Kampf

J. d. Akademie
Büro für Ausstellung und Verleihung
der Akademie der Künste
in folge der Akademie
wurde die Ausstellung
der Ausstellung der Akademie über-
nommen.

g2

Ausstellung 22. VI. 39.

no. 10. 15. 6. 39

Preussische Akademie der Künste

FÜR DIE LIEBENSWÜRDIGEN GLÜCK-
WÜNSCHE ZU MEINEM GEBURTSTAGE, SAGE
ICH MEINEN VERBINDLICHSTEN DANK.

mit besten Grüssen!

GARMISCH, JUNI 3

92

Richard Strauss

F. J. K. 434

11. Juni 1939

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

Lieber verehrter Meister und Kollege,

Zu den Vielen, die Ihnen heute ihre Grüsse zu Ihrem
fünfundsiebzigsten Geburtstage darbringen, tritt auch unsere
Akademie, mit freudigem Stolz darüber, Sie zu ihren Mitgliedern
zählen zu dürfen. Herzlichst wünscht Ihnen die Akademie
alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg, von Dank erfüllt
für all das, was Sie in einem langen, von Schaffen und Er-
folg gesegneten Leben der deutschen Musik geschenkt haben.
Was dieses reiche Lebenswerk bedeutet, das steht längst fest
für die Welt wie für jeden Einzelnen, der beglückt an ihm
teilhaben darf. Wenn auch die Zahl Ihrer Lebensjahre sich
gemehrt hat - Ihre Schöpferkraft ist jung und frisch ge-
blieben, das bezeugen die letzten grossen Werke, die Sie uns
geschenkt haben. Möge es noch lange so bleiben, mögen Ihnen
Frische, Gesundheit und Schaffensfreude noch recht viele
Jahre bewahrt bleiben! Das ist der herzliche Wunsch unserer
Akademie, deren Geburtstagsgruss dem liebenswerten aufrech-

Herrn

Generalmusikdirektor

Professor Dr. Richard Strauss

Garmisch

92

ten Menschen nicht minder gilt als dem schaffenden Meister.

In alter freundschaftlicher Verbundenheit spreche ich Ihnen zugleich meine persönlichen herzlichsten Wünsche aus.

In steter Verehrung

Mit deutschem Gruss

Ihr

Krause

Stellvertretender Präsident

Q. W.

9. Juni 1939

16 0414
02, Unter den Linden 3

J. Nr. 433

W. K.

Sehr verehrter Herr Professor,

zur Vollendung Ihres siebzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus.

Heil Hitler!

Der Präsident

In Vertretung

Krause

41

Herrn
Professor Dr. Paul Schultze-Naumburg

Weimar
Kunstschulstr. 6 - 10

g2



Prof. Dr. Paul Fritsch - Kramberg

geb. 10. 6. 1869

verstorb. am 10. 6. 39

aus fo. Lubenskjøt

B. J. 9. 05. 39

Sehr erzahl. von Professor,

zu Kramberg hat sich gegen Leidzigein sprach
auf Spreu, Dafrau an einen Kreuzbord, im Namen
der Akademie der Künste bestreitbar gestanden auf
an.

Sehr erzahl.
Fahr bestreitbar
zu Kramberg. Ehr.

110

DER

PRÄSIDENT DER AKADEMIE
DER BILDENDEN KÜNSTE

An die

Preussische Akademie der Künste

MÜNCHEN, DEN 10. Juni 1939.

13. JUNI 1939

B e r l i n

Kronprinzenpalais.

Für die mich hoehrenden und erfreuenden Glück-
wünsche zu meinem 65. Geburtstage bitte ich meinen ver-
bindlichsten Dank aussprechen zu dürfen.

Heil Hitler !

R. B. M. W.

92

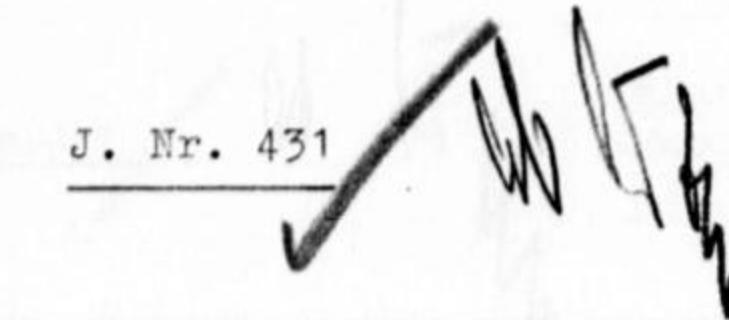
Professor Dr. Paul Götzinger-Münch
König

10 - 8. 1939

7. Juni 1939

16 0414
C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 431



Sehr verehrter Herr Präsident,

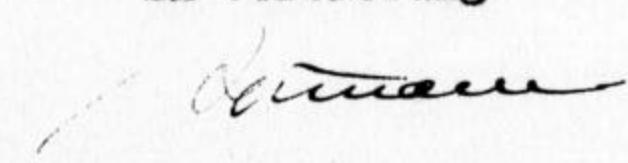
zur Vollendung Ihres fünfundsechzigsten Lebensjahres sprechen wir Ihnen, unserem verehrten Mitglied, im Namen der Preussischen Akademie der Künste herzlichste Glückwünsche aus, denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler!

Der Präsident

In Vertretung



Der Erste Ständige

Sekretär



An den

Präsidenten der Akademie der bildenden Künste
Herrn Geh. Regierungsrat Professor

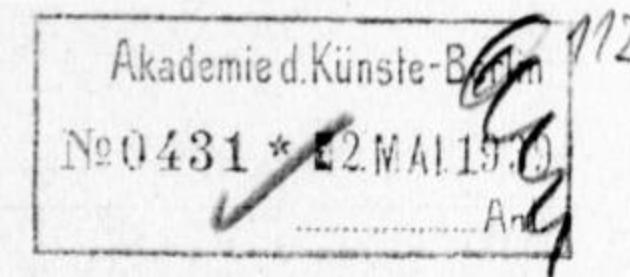
Dr. h.c. German Bestelmeyer

M ü n c h e n

Muffatstr. 4



7. 6. 39



Prof. Dr. Max Liebermann
geb. 8. 6. 1847
verlautet am 8. 6. 39
das 65. Lebensjahr

g2

Preussische Akademie der Künste

*Abstammung
W. van 1.01.*

J. Nr. 432

Berlin C 2, den 1. Juni 1939
Unter den Linden 3

✓ 15/6

Sehr geehrter Herr,

zur Vollendung Ihres siebzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, im Namen der Preussischen Akademie der Künste die besten Wünsche aus.

Mit kollegialem Gruss

Der Präsident

In Vertretung

Kennan

41

Herrn

Frank Lloyd W r i g h t

T a l i e s i n

Spring Green

Wisconsin U. S. A.

92

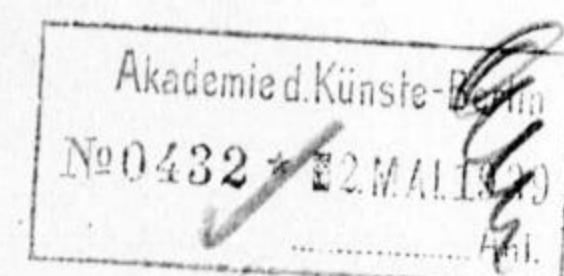
114
Wright

Frank Lloyd Wright

geb. 8. 6. 1869

Wollnudel am 8. 6. 39

aus 20. Lebensjahr



G2

PROFESSOR Dr. h. c. A. VON OTHEGRAVEN
Mitglied der Akademie der Künste
in Berlin

KÖLN-MÜLHEIM 4. Lamé
Seldenerstr. 23 II

~~6 JUN 1979~~
A. von Othegraven

Hochgeehrter Herr Kollege,

für Ihren liebenswürdigen Glückwunsch, der
nicht ganz besonders gefestigt hat, spreche ich
Ihnen meine verbündete Dank aus.

Sehr bitten!
A. von Othegraven

Neu-Potsdam
A. von Othegraven

Gz

Geburtstag am 2. Juni

116

Preussische Akademie der Künste

430 ✓ W FG

1. Juni
Berlin C 2, den 27. Mai 1939
Unter den Linden 3

Sehr verehrter Herr Kollege,

zur Vollendung Ihres ~~55~~ fünfundsiebzigsten Lebens-
jahres übersende ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche
der Preussischen Akademie der Künste, denen ich meine per-
sönlichen Wünsche hinzufüge. Wir wünschen Ihnen für Ihr fer-
neres Leben noch recht viele Jahre unverminderter Gesundheit
und Schaffenskraft und bedauern, dass Sie sich nicht in der
Nähe befinden und wir Ihnen an Ihrem Geburtstag nicht die
Hand zum Gruss drücken können.

Mit herzlichen Grüßen

Reinhard

W

41
Stellvertretender Präsident

Herrn

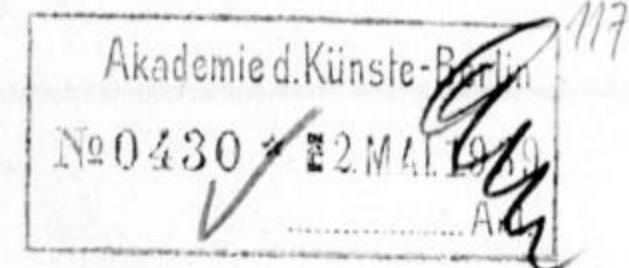
Professor Dr. August von Othegraven

Köln-Mülheim

Seidenstr. 23

9. Au. 3. A.

GZ



Prof. Dr. Augusto v. Olferssen

geb. 2.6.1864

verstorben am 2.6.39

aus 75. Lebensjahr

Abt. 1. Musik

Alte 37.

g2

tel. am 3.6.
u 5.6.

118

--- 1. Juni 1939
----- 16 0414
C 2, Unter den Linden 3

W K

Durch telegrafische Nachricht vom 27. d. Mts.

haben Sie uns mitgeteilt, dass unser am gleichen Tage bei
dem Postamt Berlin 56 aufgegebenes Telegramm an " Hochzeit
Rubin - Wehrmann Nauen " nicht zugestellt werden könne, weil
" Empfänger dort unbekannt" sei.

Hierzu erlauben wir uns den Hinweis, dass drei
weitere Telegramme, von denen zwei mit der richtigen Strasse
und Hausnummer, sowie eins mit falscher Hausnummer aufgege-
ben waren, die Empfänger richtig erreicht haben. Wir bringen
daher unser Befremden darüber zum Ausdruck, dass bei dieser
Sachlage die Empfänger nicht zu ermitteln gewesen sein sol-
len, zumal die Familie Wehrmann in Nauen ansässig ist, und
ersuchen nummehr um Übersendung des Telegramms an unsere
obige Anschrift, damit wir es dem Empfänger Rubin nachträg-
lich aushändigen können.

Der Präsident

Im Auftrage

An das
Haupttelegraphenamt
Dienststelle Nachforschung
Berlin N

Oranienburger Str. 73 - 76

842

10.10.15.6.39. Lw.

119

Haupttelegraphenamt
Dienststelle
Nachforschung

Berlin N, den 27. 5. 393
Oranienburger Str. 73-76
Fernsprecher: 41 00 12
Nachforschung

An Pr. Akademie der Kuenste
Unter den Linden 3
Berlin C 2

30. MAI 39

Ihr am 27. 5. 39 durch ~~den Befehlshaber~~ beim Postamt
Berlin/56 an Hochzeit Rubin-Wehrmann Nauen
aufgegebenes

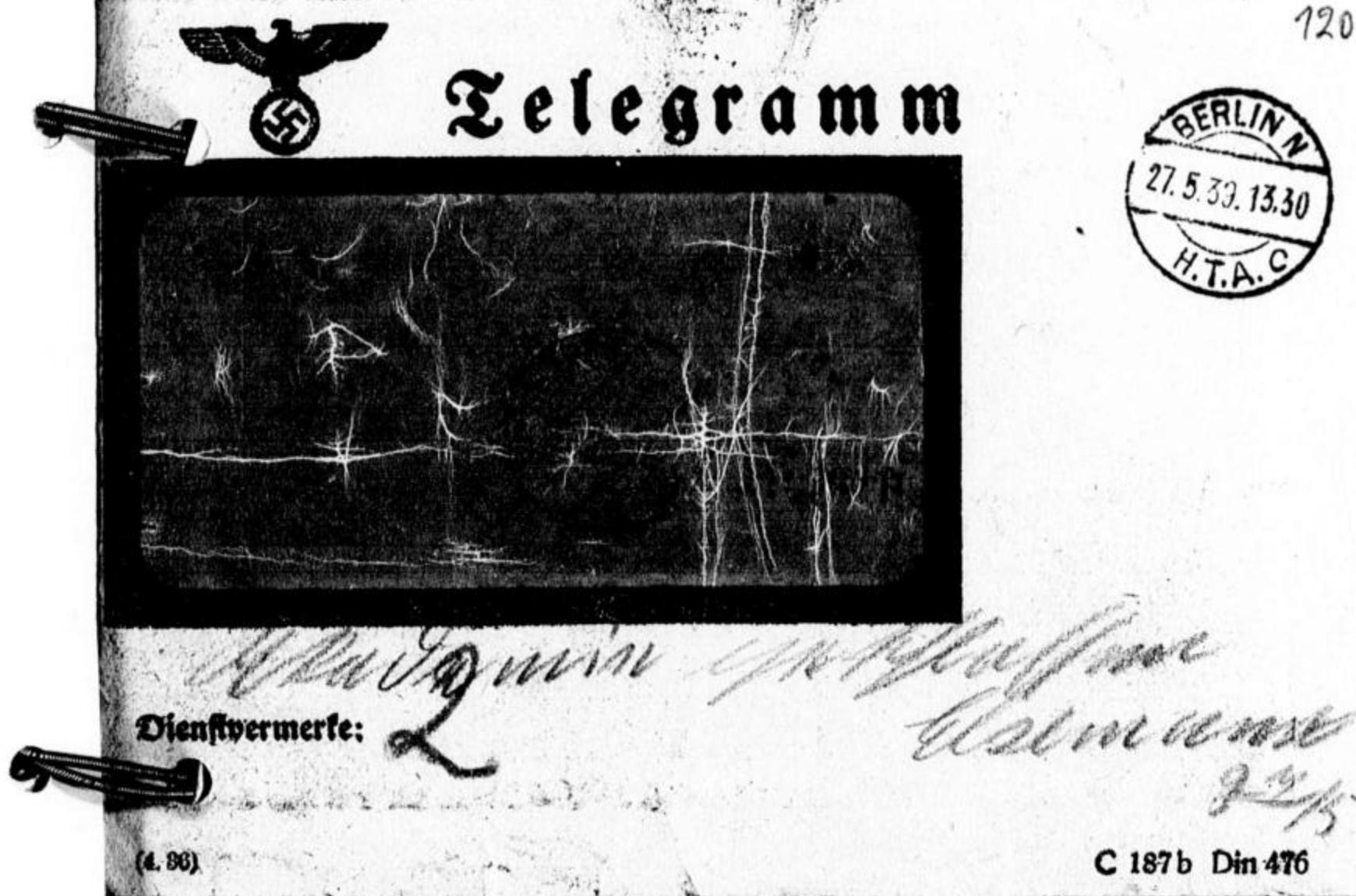
Telegramm Nr. 2058, kann nach einer Meldung der
Bestimmungsanstalt nicht zugestellt werden, weil
Empfaenger dort unbekannt ist.

Falls Sie eine Berichtigung der Anschrift wünschen, erbitten wir Ihren Anruf unter 41 00 12
- Nachforschung.

Die durch die telegraphische Berichtigung entstehenden Gebühren im Betrage von etwa 1,50 RM werden wir uns gestatten, von Ihnen einzuziehen.

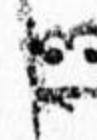
Haupttelegraphenamt
Nachforschungsstelle, 41 00 12
Im Auftrag

M. Schulz
HTA 27





Inliegend Telegramm!



Der Fernschreibverkehr vereinigt die Vorteile des Telegramms mit denen des Fernsprechers!



Fawcett.

121

Telegrams ~~to~~ from W.H. V.P.

Für Preußen werden ~~die~~
gerade Geschäftsaufgaben
~~die~~ und gezeigt der Akademie
der Künste.

Aug. 24. 11.



13. JUNI 1933

HOTEL WALDHAUS
VULPERA-Tarasp

Engadin - 1220 m - Station: Schuls-Tarasp
Telegr.: Waldhaus Vulpera - Tel. 180
Saison: 20. Mai — 30. Sept.

Year 6. 35

Der von Vorstudien der
gründerzeitlichen Oldenburger
und Rümpfchen Berlin.

Seinen Professor S. Georg Tschirner.
Dafür erwartet mir Ihr Präsident!
Für die lieben Freunde. Sieben Pfund
mindest 70. Lungen
Toren in der ihr Englischen
Gasse Madrid zu zahlen.
Von mir ist Ihnen und allen lieben
S. Rollagen. Das ebenfalls mindest

92

82

Gewisslich gestreut, minne
Gefahr Eindruck an.
Wögen auf dem Strom so woh
wogefun, als ich Strom minnen.
Mit kräftigem Zug-Gril
und Gril Gril
Haus wogefun
H. Jansen.

at
All. 18.

----- 31. Mai 1939

----- 16 0414
C 2, Unter den Linden 3

W. K. H.

Sehr verehrter Herr Professor,

zu der Ihnen durch Verleihung der Goethe-Medaille
zuteil gewordenen Auszeichnung spreche ich Ihnen im Namen
der Preussischen Akademie der Künste herzliche Glückwünsche
aus.

Heil Hitler!

Der Präsident
In Vertretung

Reinhard Heydrich

'41

Herrn

Professor Dr. Ing. e. h. Hermann Jansen

z. Zt. Tarasp Vulpera

Hotel Waldhaus
Schweiz - Engadin

92

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 336

Berlin C 2, den 27. Mai 1939
Unter den Linden 3

Sehr verehrter Herr Professor,

zur Vollendung Ihres siebzigsten Lebensjahres
ehren wir uns Ihnen, unserem verehrten Mitgliede, die herz-
lichsten Glückwünsche der Akademie der Künste auszusprechen,
denen wir unsere besten persönlichen Wünsche anschliessen.

Mit deutschem Gruss Heil Hitler!

Max Reinhardt
Der Präsident

In Vertretung

Erster Ständiger
Sekretär

'41

Herrn

Professor Dr. Ing. e.h. Hermann Jansen

Berlin-Grunewald

Winklerstr. 22 c

Max Reinhardt
Herrn
Professor Dr. Ing. e.h. Hermann Jansen
Berlin-Grunewald
Winklerstr. 22 c

Herrn

Professor Dr. Ing. e.h. Hermann Jansen

Preußische
Akademie der Künste
Berlin W 8 Pariser Platz 4

Unter den Linden 3

g2

Teresa Kulpina
Berlin Grunewald
Hotel Waldhaus
Schweiz Engadin
Winklerstr. 22 c



Prof. Dr. - Ing. Grunmann Tampen
geb. 28.5. 1869
verstorb am ~~28.5.~~ 28.5. 1939
im 70. Lebensjahr

g2

4. Mai 1939
16 0414
C 2, Unter den Linden 3

335 ✓

W H E

Sehr verehrter Herr Kollege,

zur Vollendung Ihres siebzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserm verehrten Mitglied, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche aus, denen ich meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge. Zugleich erlaube ich mir Ihnen mitzuteilen, dass wir aus Anlass Ihres 70. Geburtstages in unserem Akademiekonzert am 5. Mai Ihr Klavierquintett zur Aufführung bringen. Das neuerdings gerühmte Schlesische Streichquartett hat mit dem Unterzeichneten die Ausführung des schönen Werkes übernommen.

Mit deutschem Gruß
Heil Hitler!

Ritman

41
Stellvertretender Präsident

Herrn

Professor Dr.h.c. Hans Pfitzner
München
Wasserburger Str. 21

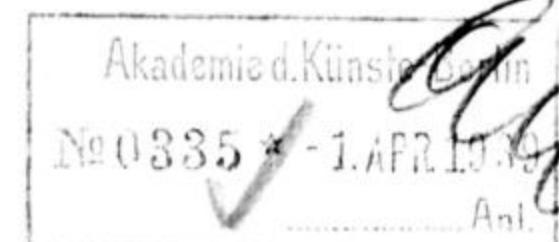
gs

H. A. 2. II.

126

129

128



Prof. Dr. Louis Pfeiffer

geb. 5.5.1869

verstorben am 5.5.1939

an d. 20. Lebensjahr

Abt. f. deutsche

Alt. 3. IV.

92

096

Telegramm

BERLIN 9

Deutsche Reichspost

24 APR 1959

1

Aufgenommen

Zug Monat Jahr Seit
AUSGEF 22.4.3

1

1

Haupttelegraphenamt
Berlin

AN DIE PREUSSISCHE AKADEMIE

E

1

BERLIN C 2

UNTER DEN LINDEN 3

FUER IHR TREUES GEDENKEN UND DIE MIR ZU MEINEM 50.
GEBURTSTAG UEBERMITTELTEM GLUECKWUENSCHEN, MIT DENEN SIE MICH
ERFREUT HABEN, DANKE ICH IHNEN HERZLICH.

ADOLF HITLER.

10

• (5.31)

• (5.31)

△ C 187 a Div A5

Preußische Akademie der Künste

130
W. H. F. Hitler
V. P. M.

Berlin C 2, den 19. April 1939
Unter den Linden 3

Mein Führer !

Hochverehrter Herr Reichskanzler !

Zur Vollendung Ihres fünfzigsten Lebensjahres beehtet
sich die Preußische Akademie der Künste dem Schöpfer Groß-
deutschlands, dem Hüter und Wahrer der deutschen Kunst in
Verehrung und Dankbarkeit die herzlichsten Glückwünsche
hinzuge
darzubieten.

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident

In Vertretung

Staatsrat

Qu.

Herrn

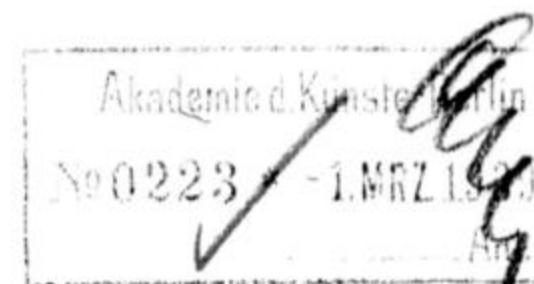
Reichskanzler Adolf Hitler

Berlin W 8

Wilhelmstr. 78

42

741



Wolff und Raiff-Kreuzer
Wolff-Gitter

* 20.4.1889

Wollendort am 20.4.1939
das 50. Lebensjahr

Am 20.10.1938 findet eine Feier
der Akad. in der Käfigkammer statt. —

Die Glückwunschräume ist am 19.10.1938
in die Käfigkammer abzugeben.
Von j. J. Berlin

Am 18.10.39

g 2

Hermann
25. IV.
39.

132

PROF. R. SCHEIBE

BLN-CHARLOTTENBURG 2
HARDENBERGSTR. 33

Sehr geehrter Herr Professor
Hermann!

Die Glückwünsche, mit dem
Sie mir in Namen der Akademie
diesigen Sonntag 60. Geburtstag
ausgezeichnet haben, haben
ich als einen besonderen
wichtigen Anlass meines
Besuchs und großes Freude ver-
pflanzen. Besonders Ihnen
dafür herzlich danken.

Mein Bruder:

P. J. Prof. Dr. Hermann
R. Scheibe.

P. J.
R. A.
J. A.
G. 2. All. 9. 4. 39

141

133

Berlin, den 19. April 1939

Teleg r a m m

Professor Richard Scheibe

Bln-Grunewald

Lassenstr. 26 pt.

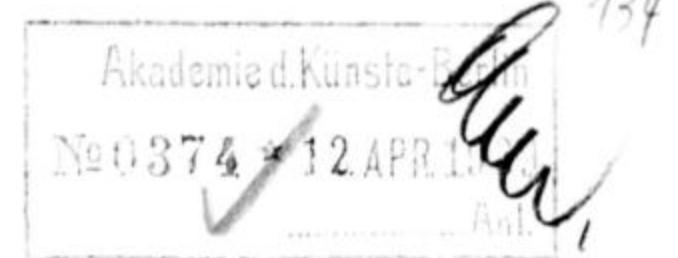
Zur Vollendung Jhres 60. Lebensjahres beglückwünscht

Sie herzlichst im Namen der Preußischen Akademie der Künste

Der Stellvertretende Präsident

Schumann

1939
GZ



Herr Professor Richard Scheibe vollendet
am 19. April 1939 das 60. Lebensjahr.

(Das Erziehungsministerium beabsichtigt, von sich aus zu gratulieren.)

Lays. Glider. elephant
B
OK
J. G.
Aug 19, 1889.

ga

135
Preußische Akademie der Künste

Seit: Berlin C2 den 14. April 1939
Unter den Linden 3
Fernspr. 16 04 14

F. K. 222 ✓

W. K. 222

Schr verehrter Herr Professor !

Zur Vollendung Ihres fünfundachtzigsten Lebensjahres
beehren wir uns Ihnen, unserm verehrten Mitgliede, im Namen
der Preußischen Akademie der Künste herzlichste Glück- und Segens-
wünsche auszusprechen. In seltener Frische und Gesundheit, wie
sie nur Wenigen durch ein gütiges Geschick vergönnt ist, haben
Sie dieses Lebensalter erreicht und so dürfen wir Ihnen mit
Zuversicht auf Erfüllung von Herzen wünschen, daß dieses gütige
Geschick Ihnen noch viele weitere Jahre in gleicher Gesundheit
schenken möge.

Heil Hitler !

Der Präsident

In Vertretung

Riemann

Der Erste Ständige

Sekretär

Rein

Herrn

Professor Max Kruse

Berlin W 62

Kleiststr. 23

Pension Jungmann

G2

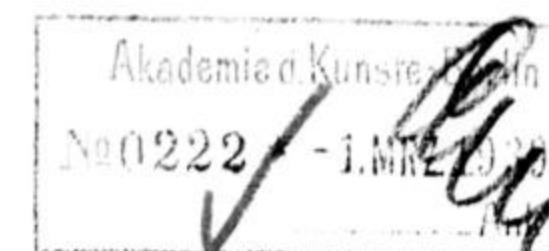
141

Ruthie will marriage
you for keeping

City or 12 1/2 yrs
or nights. 23

and the following
2^o days. Wednesday
Wednesday

See B.



Professor Max Dürig

* 14. 4. 1854

Verstarb am 14. 4. 1939

als 85. Lebensjahr

Wieder-Verleihung d. Ehrendoktorats
durch Prof. A. Kleeblatt übergeben.
(Prof. Kleeblatt nicht präsent).

W.C.

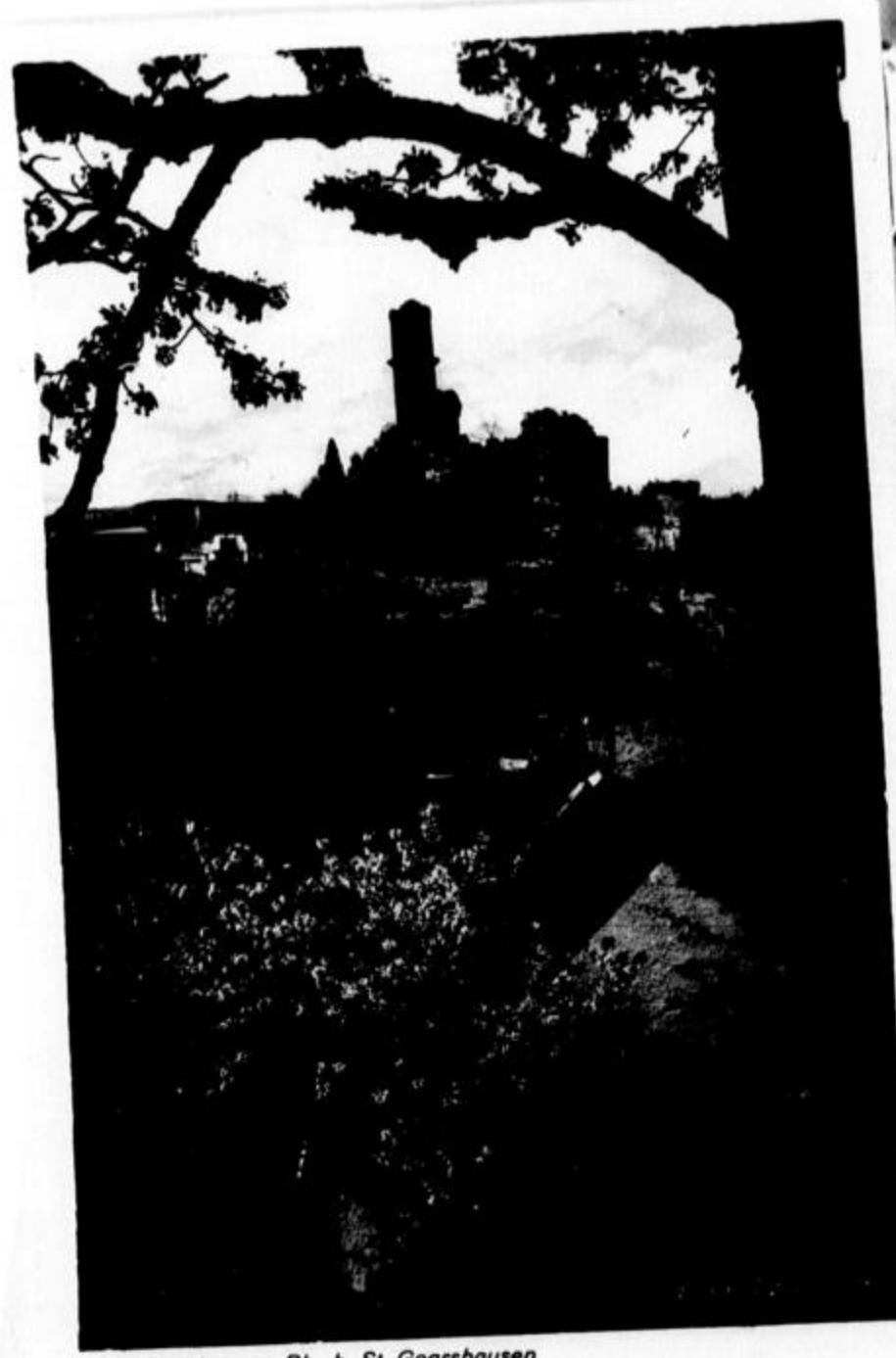
aa

F.R.

Am. 18. 10. 39.

g.2





Reichenberg a. Rh. b. St. Goarshausen

Preußische Akademie der Künste

139

Seit: Berlin C2

Unter den Linden 3
Fernspr. 16 04 14

25. März 1939

Telegramm

Geheimrat von Oettingen

Reichenberg bei St. Goarshausen/Rh.

Zum 80. Geburtstage begrüßt Sie mit herzlichsten
Wünschen die Akademie der Künste

Schumann

Stellvertr. Präsident

Am

gs

141

10129 / 21. FEB. 1939

Gedenkwort Dr. Wolfgang von Oettingen
* 25. 3. 1859
Vollendete am 25. 3. 1939 das 80. Lebensjahr

Wolfgang J. S. Akten
D 25.3.30 T. B. Auer

92

741

JN 138

Teleg r a m m

Dr. Börries Freiherr von Münchhausen

Schloss Windischlauba
bei Altenburg

zu Ihrem 65. Geburtstage sendet Ihnen die Deutsche Akademie
der Dichtung die herzlichsten und aufrichtigsten Wünsche.

Werner Beumelburg

741
Herrn Börries Freiherr von Münchhausen
zu Ihrem 65. Geburtstage sendet Ihnen die
Deutsche Akademie der Dichtung die herzlichsten und
aufrichtigsten Wünsche.
Werner Beumelburg

Aufgegeben am 20.3.1939

Teleg r. Aufn. 39

10

Walter

G. A. 10.3.

G. A.

Lübeck, 8. 2. 1939. 143

Freud Prof. Dr. Bierk.

17.1.39

Sehr lieber und hochwürdiger Herr Schumann!

Ich dankte mit ganzem Herzen für die Worte die
Sie mir in Ihrer Gegenwart als Präsident der
Akademie des Deutschen geschrieben:

Worte, die mich ungemein glücklich gemacht haben.

Sehr
F. B.
12. Jan.

Mit herzlichem Gruß

Heil Hitler!

Elise Breiderhoff.

11.11.39 P.
21.

Preußische Akademie der Künste

J. Nr. 200

20.
Berlin C 2, den 25. März 1939
Unter den Linden 3

Hochverehrte Frau Professor !

Zur Vollendung Ihres neunzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen namens der Preußischen Akademie der Künste im Gedenken an Ihr verdienstvolles Wirken als Künstlerin und Lehrerin des Gesanges herzlichste Glückwünsche aus. Die Vielen, die Ihnen ihre gesangliche Erziehung und damit die Grundlage für ihre künstlerische Tätigkeit verdanken, werden an Ihrem Geburtstage sich mit freudigem Dank ihrer *Lebenszeit* *Künstlerin* erinnern.

Ein gütiges Geschick hat Sie ein hohes Alter erreichen lassen, wie es nur wenigen beschieden ist. Von Herzen wünschen wir, daß dieses gütige Geschick weiter über Ihnen walten und Ihnen noch zahlreiche Jahre in voller Gesundheit vergönnen möge.

Mit deutschem Gruß

Heil Hitler !

Der Präsident

In Vertretung

Frau Prof.
Elise Breiderhoff

Elise Luckau N/L.

Kunemann *Elise*

----- 14. März 1939

----- 16 0414
C 2, Unter den Linden 3

W. Kapp

Sehr geehrter Herr Direktor,

im Anschluß an unser gestriges Gespräch über Frau Professor Elise Breiderhoff, die am 21. März d. Js. ihren 90. Geburtstag feiert, teile ich Ihnen, wie versprochen, hier deren Adresse mit: Luckau N/l.

Mit ergebensten Empfehlungen
und mit Heil Hitler!

Jhr

G. G.

Herrn
Direktor Dr. Fritz Stein
Bln-Charlottenburg 2
Fasanenstr. 1

g2

Herrn Professor Annerodtff. vorzulegen 146
Lad. Tempelstr. 17 Güterbahnhof 127 W
Akademie d. Künste Berlin 19. II. 1939
Ruttmann No 0200 20. FEB. 1939
Am.
Vor geplanter Herr Professor!

Ernst Professor Ellyn Landolf
in Lübeck W. sind am 21. März 17
90 Jahre alt. Er unterrichtete lange
Zeit an der Stad. Hoffmann für
Musik und war ein sehr ertrag
der der Professorstil sehr lieben wird.

Am Sonnabend wurde ihm an
gefordert, mit mir der Lied an die
zu machen, ich zu haben falls
man darf mich einen Lied zu kon-
zieren zu lassen. Ich manch

Lehrerin für Kinder am folgenden
Samstag um 10 Uhr morgens und
dieser Name ist ein sehr guter.
Mit freundlichen Grüßen

for
Joseph Labanow
akd. J. G. Lefèvre

An meinem 60. Geburtstage wurden mir Aufmerksamkeiten und
Ehrungen in überreichem Maße zuteil. Ich bin wahrhaft beglückt
und gerührt durch diese Beweise liebenvollen Gedankens. Leider bin
ich außerstande, die überaus zahlreichen liebenswürdigen Wünsche
schriftlich zu beantworten. Ich bitte darum um die Erlaubnis, meinen
innigen und aufrichtigen Dank in dieser Form aussprechen zu dürfen.

der Prof. Dr. Max von Sybel, der
meiste Prof. Dr. Schumann gegenwärtig
sehr verdienten Dank für das liebenswerte
Gedächtnis.
München, März 1939
Fritz Haber!

Münden, März 1939

147

+
Friedrich - 3. APR. 1879. *Am*

Fril fisker!
Villy Haas

18. März 1939

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 137

ab 18h

Sehr verehrter Herr Kollege,

zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres spreche ich Ihnen, unserm verehrten Mitglied die herzlichsten Glück- und Segenswünsche aus, denen ich meine persönlichen besten Wünsche hinzufüge.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler!

Stellvertretender Präsident

Krause

H. G.

Herrn

Professor Joseph Haas

München 51

Wunderhornstr. 14

92

149
Akademie d. Künste
0137 ✓ R.F.C.B.
Prof. Joseph Haub
* 19.3. 1879
verstorben am 19.3. 1939
aus 60. Lebensjahr

G. v. Wagner
9. 1. 1939
Au. 1. II.

42

F. Nr. 136

150

T e l e g r a m

Berlin, den 9. März 1939
aufgegeben um Uhr

Frau

Dr. h.c. Agnes Miegel

Königsberg / Pr.

Hornstr. 7

Zur Vollendung Ihres 60. Lebensjahres sendet Ihnen
die Deutsche Akademie der Dichtung die herzlichsten
Glückwünsche.

Werner Beumelburg

Welpen

10

Aufgaben 9¹⁰ W

W 9/23

91 Aug.

Für Ihre Glückwünsche zu meinem
fünfundsechzigsten Geburtstag sage ich
Ihnen herzlichen Dank.

151
+ 15. MRZ 1959
Munzner

Ober-Schreiberhau, im Februar 1959
Faberhaus

Munzner Lebz

152

Preussische Akademie der Künste

T e l e g r a m m

Herrn

Dr. h.c. Hermann Stehr

O b e r s c h r e i b e r h a u

Riesengeb. Faberhaus

Zu Ihrem 75. Geburtstage sendet Ihnen die Deutsche Akademie der Dichtung in aufrichtiger und höchster Verehrung die herzlichsten Wünsche.

Im Auftrage

gez. Werner Beumelburg

Aufgegeben am: 16 Februar 1939

0152 Uhr

73

W. Beumelburg

W. Beumelburg
16. Februar 1939
M. Beumelburg

Berlin, den 15. Februar 1939

*3. Feb. 5 ✓
ab wa 1/2*

Hochverehrter Herr Dr. Stehr!

Zur Vollendung Ihres fünfundsechzigsten Lebensjahres
beehren wir uns Ihnen im Namen der Akademie der Künste herz-
lichste Glückwünsche auszusprechen, denen wir den Ausdruck
unserer persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

In größter Verehrung

Mit deutschem Gruß Heil Hitler!

Rein
Stellvertretender Präsident Erster Ständiger Sekretär

Blankett
verreicht *W.*

Rein

92

J. Nr. 1360

19. Januar 1939

16 0414

C 2, Unter den Linden 3

W. K. M.

Herrn Prof. Dr. K. Klemm, Berlin!

Zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebens-
 jahres spreche ich Ihnen, unserm verehrten Mitgliede,
 im Namen der Akademie der Künste herzlichste Glück-
 wünsche aus .

Heil Hitler !

Der Präsident

In Vertretung

D. Braun

Herrn

Regierungsbaumeister a. D.

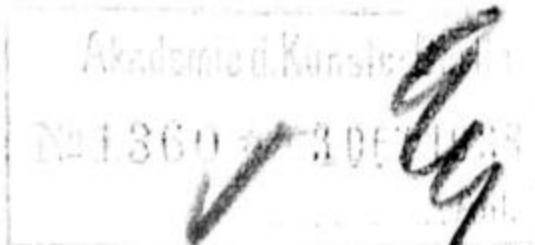
Fritz Bräuning

Bln-Tempelhof

Hohenzollernkorso 54 B

O. L.

19. I. 39



Regierungsbauinspektor a. D.
Fritz Bräuning
geb. am 20.1.1879
verstorben am 20.1.1939
im 60. Lebensjahr

GZ

156

~~10.FEB.~~
Bormann

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring

dankt herzlich für das freundliche Gedenken
anlässlich seines Geburtstages.

Preußische Akademie der Künste
 J. Nr. 1359/38 ✓
 10/39 ✓
 Berlin C2 den 11. Januar 1939
 Unter den Linden 3
 Fernspr. 16 04 14 ✓

W E M

Hochverehrter Herr Ministerpräsident !

Zur Feier Ihres Geburtstages beehe ich mich Ihnen,

dem hochverehrten Schirmherrn der Preußischen Akademie der
 Künste, im Namen der Akademie die herzlichsten Glückwünsche
 auszusprechen .

Mit Heil dem Führer !

Der Präsident

In Vertretung

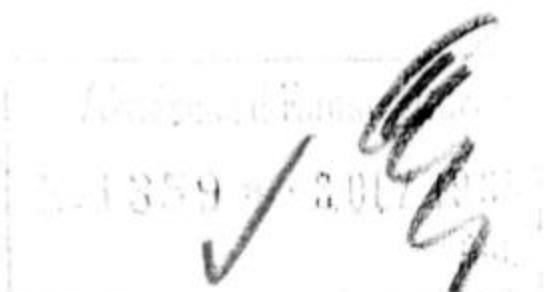
Kunze A.W.

g2

Gabinetsdag
Zarzum Goring
(12.1.1893)

F. A. Lehmann Kunstdruck
10010 - 2 JAHRE

92



Minipräsident Grönau Göring

geb. am 12. 1. 1893

verstorben am 12. 1. 39

nach 46. Lebensjahr

92

7. Januar 1939

16 0414
C 2, Unter den Linden 3

W.K.W.

Für die freundlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel sprechen wir Ihnen unsern verbindlichsten Dank aus und erlauben uns, Ihre Wünsche auf das Beste zu erwidern.

Heil Hitler!

Der Präsident

Im Auftrage

H.M.

An den
Verband ausländischer Pressevertreter
e. V. Berlin

Berlin W 35

Potsdamer Str. 80

92

6. Januar 1939

16 0414
C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 1358

als 6. J.

Sehr verehrter Herr Professor Gerstel,
 zur Vollendung Ihres sechzigsten Lebensjahres spre-
 chen wir Ihnen, unserm Verehrten Mitglied, im Namen der
 Preussischen Akademie der Künste herzliche Glückwünsche aus,
 denen wir unsere persönlichen besten Wünsche hinzufügen.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler!

Der Stellvertretende

Der Erste Ständige

Präsident

Sekretär

Ritter

Ritter

Herrn

Professor Wilhelm Gerstel

Berlin-Grunewald

Falterweg 35

Der Verband
 ausländischer Pressevertreter e. D. Berlin

Berlin D 35, Potsdamer Straße 80
 gestaltet sich, Ihnen zum neuen Jahre
 seine besten Glückwünsche
 zu entbieten.

Der Vorstand:

Dr. Theil
VorsitzenderCarlo v. Hügelgen
Stellv. Vorsitzender761
21 JAN 1939

Professor William Grose
geb. 7. 1. 1879
verstorben am 7. 1. 1939
im 60. Lebensjahr



2. Buch für ihn.

Gy2

München 2, am 1. Januar 1939.

Mr. Biffen takes the ~~charge~~ charge

Das Nationalsozialistische Reichs-Symphonie-Orchester
spricht Ihnen zum ersten Neujahr im Großdeutschen Reich

Sie freute. ~~Am. 1. M~~ seine besten Glückwünsche aus.

Heil Hitler

Franklin & Marshall College
Lancaster, Pa.

January 19th 1861 Young Potomac

presently trying to get a new type
of lumber to use in the new house.

„Willst du mir den Koffer überreichen?
W. 2. Willst du mir den Koffer überreichen?

ai
2

1. *Geotrichum*
2. *Aspergillus*
3. *Penicillium*

Am

3. Jan. 1939

C 2, Unter den Linden 3

Abf. 6.1.39 P.

Hochverehrter Herr Minister!

Mit verbindlichstem Dank für Ihre
freundlichen Wünsche zum neuen Jahre beehre
ich mich Ihnen, dem hochverehrten Kurator un-
serer Akademie, die herzlichsten Wünsche für
1939 namens der Akademie aussusprechen, denen
ich meine persönlichen besten Glückwünsche
hinzufüge.

Heil Hitler!

Der Stellvertretende Präsident

Zimmer G

Heil
Botschaft Wissenschaft
Botschaft Wissenschaft
Botschaft Wissenschaft

82

166
Berlin
In das neue Jahr
begleiten Sie meine herzlichen
Glückwünsche

REICHSMINISTER RUST



21 JAN 1939 768

Berlin SW 68, am 31. Dezember 1938

Beim Abschied vom alten Jahr darf ich der Hoffnung Ausdruck geben, daß es auch für Sie ein nur erfolgreiches war. Möchte das kommende neue im Zeichen weiteren Aufstieges stehen und dadurch auch unserer angenehmen Verbindung förderlich sein. Herzlichen Glückwunsch!

Heil Hitler!

BERTH. SIEGISMUND Inh. Otto Lanquillon

169

170

11 JAN. 25
G

Mit dem Dank für die verständnisvolle und fördernde Zusammenarbeit im vergangenen Jahre, die Sie uns auch im nächsten erhalten wollen, senden wir Ihnen unsere guten Wünsche für das neue Jahr

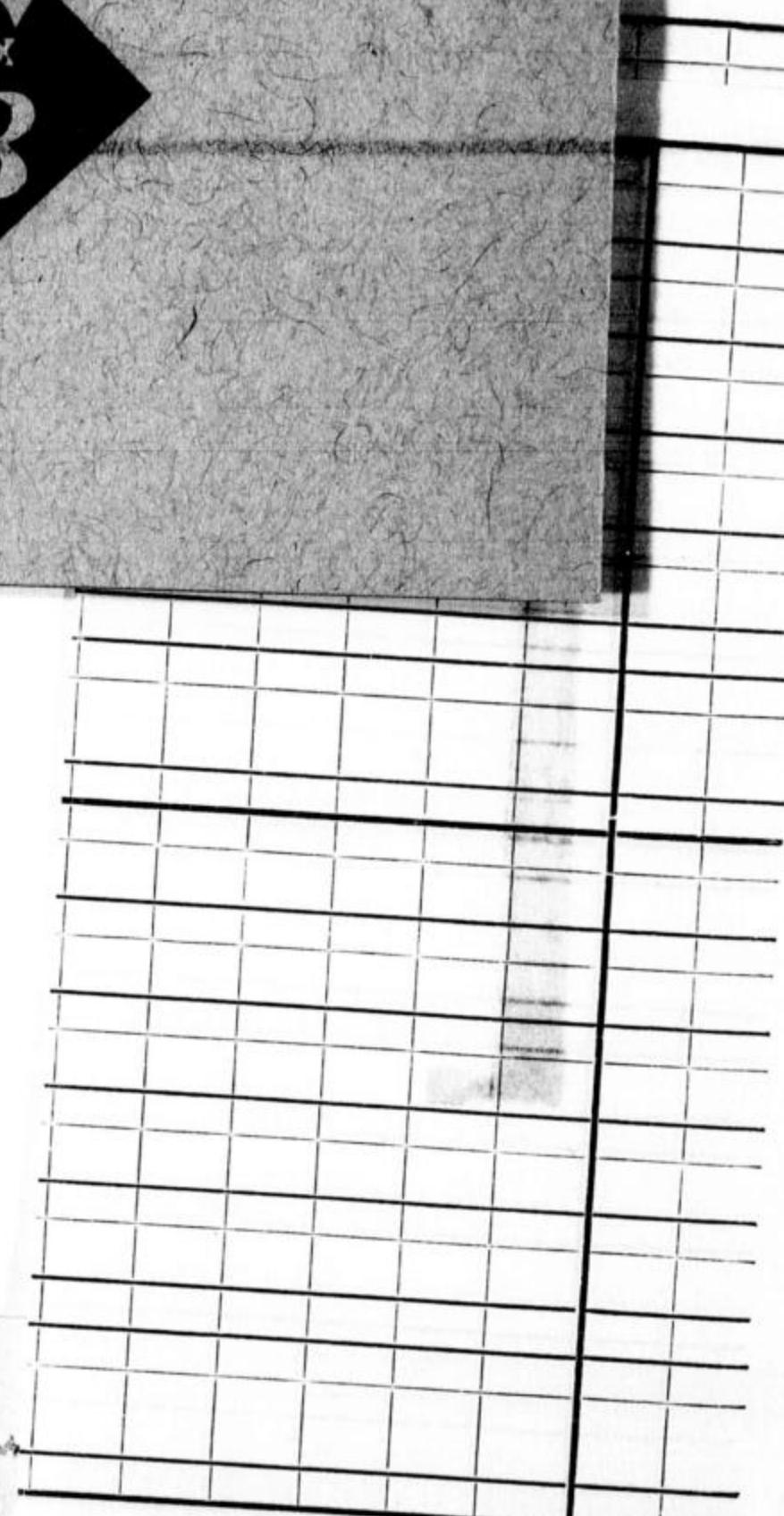
„Die Reichshauptstadt“

Schriftleitung und Anzeigen-Abteilung

1879



1939



EIN GUTES NEUES JAHR

2. JAN. 1939



HERMANN NOACK
BILDGIESER
BERLIN-FRIEDENAU

1939

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 874

ENDE